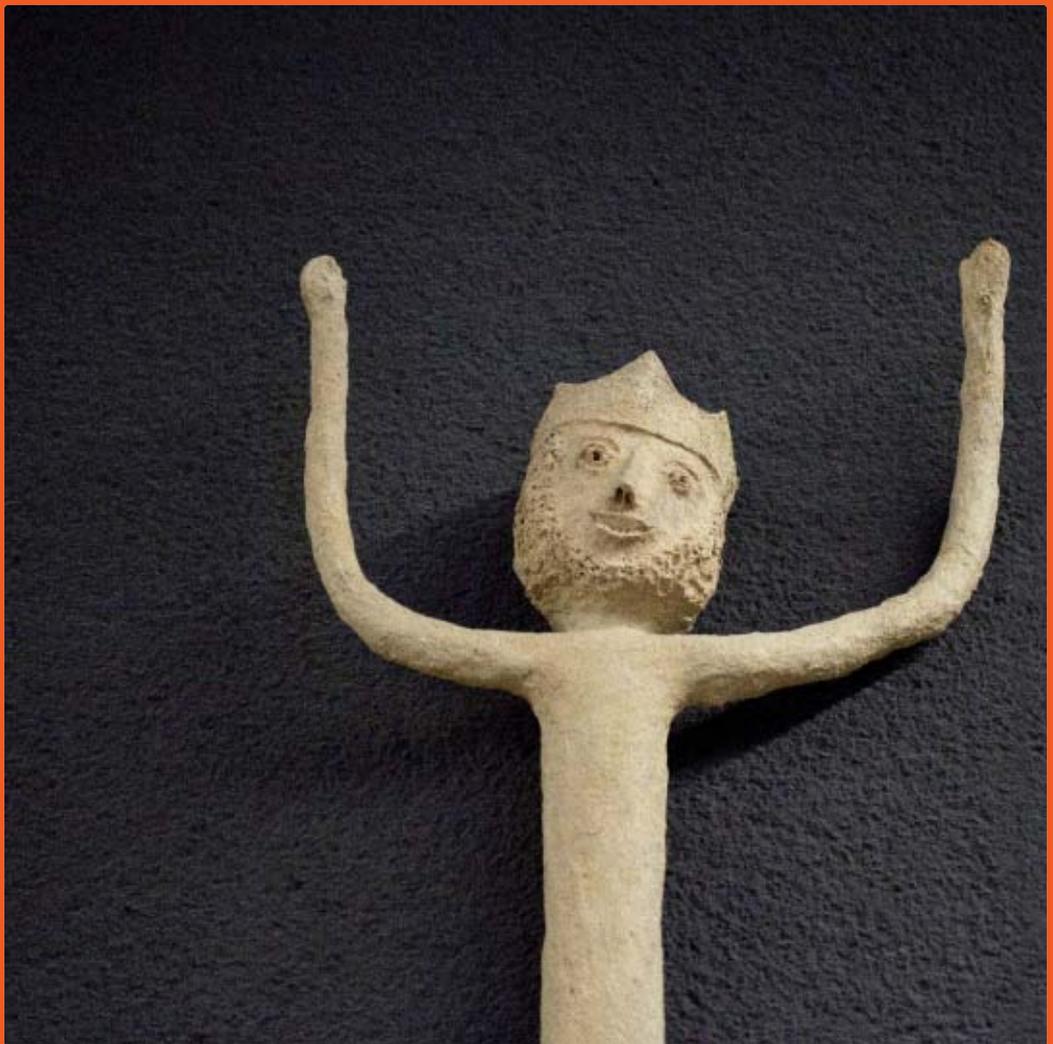


**B**



Krispina Lang | Christus

**Batschuns aktuell**  
September – Dezember 2019

## Inhalt

1	Vorwort
2	Batschuns aktuell
28	TANDEM
29	<i>Rund um die Pflege daheim</i>
30	Ausstellung   Kunst
31	Laufende Veranstaltungen
31	Vorschau
34	Förderverein
35	Werk der Frohbotschaft
36	Anmeldung
37	Sponsoren
38	Anreise

### Liebe Leserin, lieber Leser

Die Auswahl des Titelbildes von Batschuns aktuell löste Fragen aus: Wie steht es um den Umgang mit christlichen Symbolen? Religiöse Symbole werden in der Politik ge- und missbraucht, in der Mode entdecken wir entfremdete Nutzung, die eigentliche Botschaft scheint vergessen und entwickelt daher keine gestaltende Kraft. Stellen wir uns mit einem solchen Bild nicht in ein problematisches Eck angesichts solcher Trends? Zumal wir auch feststellen müssen, dass das *Christliche* in unserer Gesellschaft für viele Zeitgenossen nicht werbend und anziehend wirkt. Den öffentlichen Diskurs beherrschen die Themen Missbrauch, die Rolle der Frauen, leere Kirchen. Selten kommen Interesse, Neugier oder positive Aha-Erlebnisse zur Sprache.

Eine andere Erfahrung konnte ich bei der Entstehung eines Kurzfilmes<sup>1</sup> über unser Bildungshaus mit einer Redakteurin machen: Die Jesus-Figur aus Papiermaché an der Rückwand unserer Kapelle zog alle Aufmerksamkeit auf sich und wurde zunächst verwundert wahrgenommen. Im Kommentar zum fertig geschnittenen Film war dann zu hören: *darüber – über diesen besonderen Ort mit inspirativem Flair – wacht ein freundlicher Jesus.*

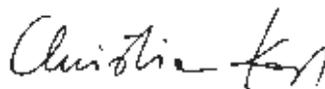
Mich hat das sehr angesprochen, weil damit unser Selbstverständnis als *christliches Bildungshaus* umschrieben werden könnte: Grundlegend ist die Orientierung an Jesus, dem Freund der Menschen, der für alle (!) ein gelingendes Leben will. Jesus

sucht die Begegnung auf Augenhöhe, er ermutigt die Menschen, ihre eigenen Stärken zu entwickeln. Er kann auch provokant jene Menschen konfrontieren, die durch Vorurteile, Selbstüberhöhung und Machtverhalten andere klein machen. So erleben ihn viele heilsam und befreiend für ihr Leben.

Der *freundliche Jesus* in unserer Kapelle ist ein Werk von Krispina Lang (1909 – 1977), die als *gewöhnliche schöpferische Ordensschwester* (Willibald Feinig) ihre Begabung lebte, durch die Ermutigung von anderen entfaltete und durch ihre Werke andere fasziniert, verwundert, manche ärgert(e) und zum Nachdenken bringt ... Eine von vielen Künstlerinnen und Künstlern, die in unserem Bildungshaus in den letzten 50 Jahren zu sehen waren und sind.

Der *freundliche Jesus* erinnert uns, nicht zu vergessen, dass wir mit unseren Fähigkeiten aufgerufen sind, unseren Beitrag zu gutem Leben zu leisten.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen in Batschuns



Mag. Christian Kopf und  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

<sup>1</sup> RTV Imagefilm: [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

## Batschuns aktuell

**MarteMeo.  
Entwicklung  
durch  
Beziehung  
Fokus  
Sozialbetreuung  
4. Sept.**

*MarteMeo* ist eine videogestützte Methode zur Entwicklungsunterstützung. Genaue Beobachtung zeigt, wie der Mensch sich aus eigener Kraft entwickeln kann. Mit richtiger Interaktion lassen sich selbst schwierigste Situationen bewältigen. *MarteMeo* stößt auf enorme Resonanz und hat sich in kurzer Zeit weltweit verbreitet. Seit einiger Zeit wird diese Ausbildung in der Kathi-Lampert-Schule für Sozialbetreuungsberufe in Götzis durchgeführt. Maria Aarts, die Begründerin von *MarteMeo*, ist erstmals in Vorarlberg zu erleben. Sie wird einen Einblick in die Methode geben und referiert über Erkenntnisse zu entwicklungsunterstützendem Verhalten.

**Zielgruppe:** Bildungsverantwortliche in der Sozialwirtschaft und Lehrende an sozialberuflichen Ausbildungen/Schulen

Leitung:

**Maria Aarts**, Eindhoven | NL

[www.martemeo.com/de](http://www.martemeo.com/de)

**Zeit:** Mittwoch, 4. Sept. 9.00 – 12.00 h

**Kurs:** € 70,-

**Ort:** Kulturbühne AmBACH Götzis  
Tagung in deutscher Sprache

**Weitere Infos:** Dir. Gerhart Hofer,  
Kathi-Lampert-Schule für Sozialbetreuungsberufe  
T 05523-531280 oder M 0650-5312811

**Mit:** Kathi-Lampert-Schule für Sozialbetreuungsberufe

**Positive  
Führung  
Frauen führen  
anders  
13. – 14. Sept.**

Mit Stärke, Freude und Präsenz den Führungsalltag meistern. Frauen sind in ihrem Führungsstil zielstrebig und empathisch, sie sehen Probleme differenziert und sind lösungsorientiert. Zugleich sind sie beziehungs- und konsensorientiert was einige Fallstricken bereithalten kann. Entscheidungen werden gerechtfertigt, die Durchsetzungskraft leidet an dem Wunsch, persönlich nicht abgelehnt zu werden. In diesem Seminar geht es um die Erweiterung des Führungsstils. Sie lernen, wie sie mit Klarheit und Selbstbewusstsein ihren Führungsalltag meistern. Dabei spannen wir den Bogen vom eigenen Rollenverständnis bis zum klaren Auftreten und sie erhalten Tipps und Tricks, wie sie als Führungskraft stark sein können, ohne dabei auf Ihr Frausein verzichten zu müssen.

Leitung:

**Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Walcher** Kommunikati-  
ons- und Persönlichkeitstrainerin, Positive  
Psychologie und Leadership, Salzburg

**Zeit:** Freitag, 13. Sept. 9.00 h –

Samstag, 14. Sept. 17.00 h

**Kurs:** € 440,-

**Unterkunft/Verpflegung:**  
€ 78,50/EZ; € 71,50/DZ

**Ein guter Start  
ins Leben**  
**Fortbildungs-  
reihe**  
**Sept. – Dez.**

**Achtsamkeit im Leben und der Arbeit  
mit Säuglingen und Kleinkindern**  
Im Zentrum dieser Reihe steht die  
Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeit.  
Es ist wichtig, die Bedürfnisse und Signale  
von Kleinkindern *lesen* und *verstehen*  
zu lernen. Mit ihnen eine Beziehung  
aufzubauen, die auf Achtsamkeit, Einfüh-  
lungsvermögen, Liebe und Respekt beruht.  
Zudem geht es darum, die eigene Präsenz  
und Bewusstheit, sowie die Fähigkeit,  
sich in Kinder einzufühlen (weiter) zu  
entwickeln. Inhalte sind die Arbeit von  
Emmi Pikler u. Magda Gerber, gestaltori-  
enterte Elternberatung und das Achtsam-  
keitstraining nach Prof. Jon Kabat-Zinn.  
**Zielgruppe:** Menschen, die mit Babys  
und Kleinkindern leben und arbeiten.

**Achtsamkeit, Beziehung  
und Pflege | Modul 4**

Do 19. Sept. 16.00 h – So 22. Sept. 12.00 h

**Achtsamkeit und Elternarbeit | Modul 5**  
Do 17. Okt. 16.00 h – So 20. Okt. 12.00 h

**Beziehung, Grenzen, Konflikte | Modul 6**  
Fr 29. Nov. 16.00 h – So 1. Dez. 12.00 h

Modul 4 einzeln buchbar, Mod. 5 und 6  
nur in Verbindung mit einem weiteren  
Modul buchbar.

Leitung:

**Christina Heilig**, Müllheim | D

**Kosten pro Modul:**

Fr – So € 200,-; mit Familienpass: € 140,-  
Do – So € 300,-; mit Familienpass: € 210,-  
zzgl. Unterkunft/Verpflegung

**Weitere Infos:**

[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

[www.mit-kindern-wachsen.de](http://www.mit-kindern-wachsen.de)

Mit: Verein *Mit Kindern wachsen*

**Sonntagstexte**  
**Bibelabend**  
**16. Sept.**  
**21. Okt.**  
**18. Nov.**  
**16. Dez.**

An den Sonntagen sind die alttestamentli-  
chen Lesungen mit Blick auf das jeweilige  
Evangelium ausgewählt. Diese Verbindun-  
gen wollen wir gemeinsam entdecken  
und für unseren Alltag fruchtbar werden  
lassen. Biblische Vorkenntnisse sind  
für die Teilnahme an den Bibelabenden  
nicht nötig!

Leitung:

**Mag. Christian Kopf**, Batschuns

**Zeit:** jeweils Montag, 19.30 h

**Städtli  
Werdenberg  
mit Museum  
Schlangenhäuser  
Exkursion  
ALTER-nativ  
24. Sept.**

Erfahren Sie mehr über die Geschichte der ehemaligen Holzbausiedlung bei einem geführten Rundgang durchs Städtli Werdenberg bei Buchs, der kleinsten Stadt der Schweiz. Eines der 42 Häuser wird in der Bevölkerung *Schlangenhäuser* genannt. Sind es jedoch aufgemalte Schlangen oder Drachen an der Dachunterseite? Im *Schlangenhäuser* wird die politische und kulturelle Geschichte der Region Werdenberg anschaulich erzählt.

Leitung:  
**Team ALTER-nativ**  
**Zeit:** Dienstag, 24. Sept. 13.30 – ca. 18.30 h  
Busfahrt ab/bis Bahnhof Götzi  
**Kurs:** € 28,- (Bus, Eintritt Führungen)  
Kaffeepause auf eigene Rechnung

**Begegnungen  
Bibelnachmittag  
23. Sept.  
28. Okt.  
25. Nov.  
9. Dez.**

Begegnungen gehören zu unserem Leben, sie eröffnen neue Horizonte, stellen in Frage und können ermutigen, die Wege, die uns das Leben zumutet und zutraut, mit neuer Zuversicht zu gehen. Begegnungsgeschichten aus der Bibel können uns Augen und Herzen öffnen für unseren Alltag. Eingeladen sind alle, die sich interessieren, Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte Bibel mitbringen!

Leitung:  
**Mag. Christian Kopf**, Batschuns  
**Zeit:** jeweils Montag, 14.45 – 16.15 h  
**Jause:** € 6,-

Landbus Linie 65  
Abfahrt Bahnhof Rankweil 14.12 h  
Abfahrt Bildungshaus 16.23 h bzw. 17.10 h

**ZEN  
Jahresgruppe**

Die Zen – Jahresgruppe ist offen für gegenstandslose Meditation wie Kontemplation: Drei Perioden stilles Sitzen im Wechsel mit stillem Gehen. Neue Mitglieder, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, sind jederzeit herzlich willkommen!

**Zeit:** jeweils Mittwoch, 19.30 – 21.00 h  
zu Schulzeiten, in Ferienzeiten  
nach Absprache  
**Informationen:**  
Christiane Pfaffstaller T 0664-5794767  
Christian Fehr T 0664-8455178

Nähere Informationen zu unseren weiteren Jahresgruppen wie Tai Ji Zen oder Einfaches Gebet finden sie unter:  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

## Von der Idee zum spannenden Theaterabend!

Regieausbildung für Amateur-, Jugend- und Seniorentheater

Wir bieten, in Zusammenarbeit mit dem Landesverband für Amateurtheater (LVA), eine mehrteilige Regieausbildung an. Fünf Grundmodule und drei Spezialseminare mit ausgewählten Referierenden ergänzen sich zu einer sehr kompakten und praxisorientierten Ausbildung für Regisseure und SpielleiterInnen im Amateur-, Jugend und Seniorentheater.

---

**Schauen –  
Spielen –  
Leiten**  
**Regieausbildung**  
**2019 – 2020**

**Einführung – aufwärmen,  
sensibilisieren, improvisieren** | Modul 1  
Renée Lormans, SchauspielerIn,  
Übersetzerin | A  
27. – 29. Sept. 2019

**Körperarbeit** | Modul 2  
Brigitte Walk, SchauspielerIn, TänzerIn,  
Theaterpädagogin | A  
18. – 20. Okt. 2019

**Szenische Arbeit** | Modul 3  
Jochen Wietershofer, Schauspieler,  
Regisseur, Theaterpädagoge | D  
22. – 24. Nov. 2019

**Sprechtechnik** | Modul 4  
ReferentIn angefragt  
17. – 19. Jän. 2020

**Regie – Konzepte** | Modul 5  
Jochen Wietershofer, Schauspieler,  
Regisseur, Theaterpädagoge | D  
28. Feb. – 1. März 2020

**Zeit:** jeweils Freitag, 18.00 h –  
Sonntag, 12.00 h

**Kosten:** € 870,- Grundausbildung gesamt  
für Mitglieder des LVA: € 720,-

**Unterkunft/Verpflegung 2019:**  
€ 108,50/EZ/Modul; € 94,50/DZ/Modul

Spezialseminare  
**Regie im Seniorentheater**  
**Erinnerungs- und Objekttheater**  
Maria Thaler-Neuwirth, Expertin im  
Seniorentheater, Theaterpädagogin | I  
8. – 10. Mai 2020

**Regie im Jugendtheater**  
Andreas Neusser, Markus Riedmann,  
Pädagogen, Schultheatercoaches | A  
5. – 7. Juni 2020

**Regie spezial – Komödie**  
Jochen Wietershofer, Schauspieler,  
Regisseur, Theaterpädagoge | D  
10. – 12. Juli 2020

**Kurs:** € 180,-/Spezialseminare  
für Mitglieder des LVA: € 150,-

**Infos zu den Inhalten und Referierenden:**  
T 0660-6566836 | info@lva-theaterservice.at  
[www.lva-theaterservice.at](http://www.lva-theaterservice.at)

**Ort und Anmeldung**  
T 05522 / 44290-0 | bildungshaus@bhba.at  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

Mit: Landesverband VlbG. für Amateurtheater

**Lehrgang  
Purzelbaum  
2019 – 2020**

**Ausbildung zur Eltern-Kind-Gruppenleiterin**  
In diesem Lehrgang werden Sie befähigt, Eltern-Kind-Gruppen zu leiten und zu gestalten sowie Elternbildungsveranstaltungen zu organisieren, zu moderieren und zu begleiten. Erfahrene Referierende vermitteln sowohl Methoden, wie sie den Austausch von Müttern und Vätern ansprechend und abwechselnd gestalten können als auch Anregungen und Impulse für Kreativität, Spiel und Spaß.

**Zielgruppe:**

- Menschen, die Interesse an der Arbeit mit Eltern und Kindern haben
- Mütter/Väter, die neben den Aufgaben in der eigenen Familie einen Wiedereinstieg suchen
- Personen, die bereits in Eltern-Kind-Zentren mitarbeiten
- Frauen/Männer mit Migrationshintergrund sind herzlich willkommen

**Abschluss:**

Zertifikat des *Forum katholischer Erwachsenenbildung Österreichs* für pädagogisch Tätige. Der Lehrgang entspricht dem Gütesiegel des Bundesministeriums für ElternbildnerInnen.

**Infoabend:**

Montag, 30. Sept. 19.00 h

**Lehrgangstart:** 9. Nov. 2019

11 Module von Nov. 2019 – Nov. 2020

**Anmeldung:**

schriftlich mit kurzem Lebenslauf und Gründen, warum Sie an diesem Lehrgang teilnehmen wollen.

**Kurs:** € 950,- zahlbar in 2 Raten

Nähere Infos unter: [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

Eine Initiative von Bildungshaus Batschuns und Kath. Bildungswerk VlbG mit Unterstützung von Land VlbG und Bundeskanzleramt Sektion Familien und Jugend.

**Verschaff  
mir Recht  
Bibel und  
(Homo)  
Sexualität  
1. Okt.**

Im Herbst 2017 trafen sich nicht-heterosexuell veranlagte ChristInnen an einem historischen Ort: in Dachau. Aus der Begegnung entstand die Ausstellung *Verschaff mir Recht*. Seit April 2019 ist die von der deutschen Arbeitsstelle Homosexualität und Kirche (HuK) erarbeitete Ausstellung an verschiedenen Orten in Österreich zu sehen. Denn weltweit beteiligen sich ChristInnen an der Verfolgung, Kriminalisierung oder Pathologisierung von Menschen, deren sexuelle Veranlagung, Orientierung oder Identität einer gedachten und politisch durchgesetzten Norm widerspricht. Die Ausstellung ist vom 25. Sept. – 13. Okt. 2019 im Bildungs-

haus zu sehen und ist Anlass für eine biblische und entwicklungspolitische Spurensuche: Sexualität u. Homosexualität aus Sicht der Bibel und aus entwicklungspolitischer Perspektive werden zur Sprache kommen.

**Leitung:**

**Em.o.Univ.Prof.Dr. Martin Hasitschka SJ**,  
Neutestamentler, Innsbruck

**Matthias Wittrock**, Bregenz

**Zeit:** Dienstag, 1. Okt. 19.00 h

**Kurs:** € 15,-

**Mit:** plan:g - Partnerschaft für globale Gesundheit, Bregenz

**Weitere Infos unter:**

[www.plan-g.at/regenbogen](http://www.plan-g.at/regenbogen)

[www.plan-g.at/verschaff-mir-recht](http://www.plan-g.at/verschaff-mir-recht)

**Vorarlbergs  
Moschee-  
gemeinden:  
Die Organisa-  
tionen und ihre  
Entwicklung  
Seminar  
2. Okt.**

Das Seminar basiert auf der gleichnamigen aktuellen Studie, die *okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration* im Auftrag der Vorarlberger Landesregierung erarbeitet hat. Für die Studie wurden alle Moscheegemeinden des Landes befragt und die Ergebnisse wissenschaftlich kontextualisiert. Sie beschreibt die VlbG. Moscheegemeinden einerseits als lokale Organisationen, die vernetzt sind mit der VlbG. Gesellschaft und unter hohem ehrenamtlichen Engagement MuslimInnen im Land eine Infrastruktur für deren religiöse Bedürfnisse bieten. Und sie beschreibt die Geschichte und derzeit vielfach kontroversiell diskutierte religionspolitische Ausrichtung der über-regionalen Organisationen (islamische

Verbände) mit Wurzeln in den Herkunftsländern der Vorarlberger Musliminnen und Muslime, in welche die Moscheegemeinden eingebunden sind.

Leitung:

**Dr.<sup>m</sup> Eva Grabherr**, Historikerin, Judaistin, Geschäftsführerin *okay.zusammen leben*, Herausgeberin und Autorin der Studie, Lustenau

**Zeit:** Mittwoch, 2. Okt. 16.00 – 20.00 h

**Kurs:** € 28,-

**Meine Rolle im  
multiprofession-  
ellen Team  
Seminar in  
Palliative Care  
3. Okt.**

Behandlung und Betreuung in Palliative Care zeichnet sich durch ganzheitliche Patientenorientierung aus. Damit das Gelingen kann, ist multiprofessionelle Zusammenarbeit erforderlich. Die Praxis zeigt, dass diese eine große Herausforderung darstellt. In der Regel tragen verschiedene Faktoren zu einem Gelingen zielgerichteter und effektiver Teamarbeit bei. In diesem Seminar sollen einige Facetten gelingender Teamarbeit – Rolle, Haltung, Einstellungen und Kommunikation – praxisnah reflektiert und eingeübt werden. Das Seminar richtet sich an Pflegende und alle beruflich Tätigen im Gesundheitssystem.

Leitung:

**Franz Völker**, DGKP, Heilpädagoge, Gruppentherapeut, Coach, Supervisor, Mediator, München | D

**Zeit:** Donnerstag, 3. Okt. 9.00 – 17.00 h

**Kurs:** € 135,-

**Mittagessen:** € 13,50

Mit: Österr. Krebshilfe Vorarlberg

**FrauenSalon  
Vorarlberg  
Wie wir  
leben wollen  
3. Okt.**

*Jung, dynamisch, interessiert? Was sind die Pläne junger Frauen heute und welche Werte sind ihnen wichtig?* Jutta Allmendinger geht der Frage nach, wie die Menschen über ihr Leben und die damit verbundenen großen Themen wie Partnerschaft, Familie, Beruf und Chancengleichheit denken. Sie berichtet, wie sich die Haltungen der Frauen im Verlauf von mehreren Jahren verändert haben und was deren Lebensverläufe beeinflusst. Über die Auswirkungen dieses Wandels auf unsere Gesellschaft und die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder werden wir ebenso sprechen wie über die Potentiale der Frauen als Antrieb für Veränderungen.

Zu Gast:

**Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> h.c. Jutta Allmendinger**, Ph.D., Präsidentin Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Professorin für Soziologie, Bildungssoziologie und Arbeitsmarktforschung, Berlin | **Musik:** Lisa Suitner (Gesang, Akkordeon)

**Zeit:** Donnerstag, 3. Okt.  
19.00 h Einladung zum Aperitif  
19.30 h Veranstaltungsbeginn  
**Kosten:** € 15,- inkl. Aperitif

Ort und Anmeldung:  
**Jugend und Bildungshaus St. Arbogast**  
T 0043 (0)5523 62501 | [www.arbogast.at](http://www.arbogast.at)  
[willkommen@arbogast.at](mailto:willkommen@arbogast.at)

Als Gastgeberinnen laden ein:  
*Barbara Bell*, Bildungshaus St. Arbogast; *Martina Höber*, Ehe- und Familienzentrum; *Alexandra Mangeng*, Bildungshaus Batschuns; *Petra Steinmair-Pösel*, KPH Edith Stein; *Martina Winder*, Kath. Kirche Vlb.; Kath. Frauenbewegung; KBW

**Mit:** Referat für Frauen und Gleichstellung Land Vlb.

**Beziehungen  
prägen unser  
Leben  
Workshop für  
Eltern und  
Interessierte  
4. Okt.**

**... und warum Selbstwert so wichtig ist**  
*Würden Sie schon mal nach ihrem Wert gefragt? Wissen Sie, was damit gemeint ist? Können Sie sich vorstellen, dass das Erkennen des eigenen Wertes einen großen Einfluss auf unsere Beziehungen haben kann – sowohl zu uns selbst, als auch zu unseren Kindern und Partnern?* Durch Rollenspiele, Stimm- und Körperarbeit wird in diesem Workshop der Wert eines Jeden sichtbar und erfahrbar gemacht! Die schöne Nebenwirkung, der Wert des Gegenübers wird erkennbar und dadurch der Weg frei für gesunde und bereichernde Beziehungen!

Leitung:  
**Mag.<sup>a</sup> Phil. Heide-Maria Michelin**,  
psychologische Beraterin, Schauspielerin,  
Dornbirn  
**Zeit:** Freitag, 4. Okt. 9.00 – 17.00 h  
**Kurs:** € 70,-; mit Familienpass: € 49,-  
**Mittagessen:** € 13,50

**Lehrgang für  
Begräbnis-  
begleitung  
Okt. 2019 –  
Juni 2020**

Der Dienst an verstorbenen und trauernden Menschen und die Gestaltung einer würdevollen und vom christlichen Glauben geprägten Bestattungskultur gehören zu den zentralen Aufgaben der Kirche. Um diese Aufgaben langfristig gut und qualitativ ausführen zu können, sollen auch Laien als BegräbnisleiterInnen ausgebildet und beauftragt werden. Der Lehrgang bietet ergänzend zu theologischen Grundkompetenzen eine spezifische, praxisorientierte Ausbildung und versteht sich auch als spiritueller Prozess. Eingeladen sind Personen, die aus ihrem Engagement in den Pfarrgemeinden heraus den Dienst der Leitung von Begräbnissen haupt bzw. ehrenamtlich übernehmen sollen und wollen.

**Zugänge zu Tod und Trauer** | Modul 1  
Fr 4. Okt. 14.00 h – Sa 5. Okt. 14.00 h

**Liturgie und Seelsorge** | Modul 2  
Fr 25. Okt. 14.00 h – Sa 26. Okt. 14.00 h

**Abendeinheit: Reflexionstreffen**  
Di 19. Nov. 2019, 18.00 – 21.30 h

**Praktische Zugänge** | Modul 3  
Fr 17. Jän. 14.00 h – Sa 18. Jän. 14.00 h

**Praxisteil nach dem Abschluss**  
Jän. – Juni 2020

**Abschlussmodul *Reflexion und Feedback*** | Modul 4  
Fr 19. Juni 14.00 h – Sa 20. Juni, 14.00 h

**Referierende:**

Dr. Hubert Lenz, Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Helga Kohler-Spiegel, Dr. Peter Rädler, Dr. Walter H. Juen, Mag. Elmar Simma

**Leitungsteam:**

Dr.<sup>in</sup> Nora Bösch, Mag. Matthias Nägele, Mag. Christian Kopf

**Anmeldung:**

Die Anmeldung erfolgt durch den jeweiligen Pfarrer/Pfarrverantwortlichen mit einem persönlichen Motivations schreiben an das Liturgiereferat der Diözese Feldkirch, Bahnhofstraße 13 | Feldkirch

**Lehrgangskosten:** übernimmt die Diözese  
**Unterkunft/Verpflegung 2019:**  
€ 65,-/EZ; € 58,-/DZ

**Weitere Infos:**

Mag. Matthias Nägele, T 05522-3485-216  
Liturgiereferat der Diözese Feldkirch  
matthias.naegle@kath-kirche-vorarlberg.at  
oder unter [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

Eine Kooperation von Pastoralamt, Liturgiereferat der Diözese Feldkirch und Bildungshaus Batschuns

---

**Bezahlung  
mit V-Taler**

Sie können mit dem V-Taler bei uns bezahlen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: [www.vtaler.at](http://www.vtaler.at)

**Sexualität im  
Kindes- und  
Jugendalter  
Halbtags-  
seminar für  
Eltern und  
PädagogInnen  
4. Okt**

*Wie sag ich's meinem Kinde?* Das Seminar beschreibt, wie sich der Umgang unserer Gesellschaft mit dem Thema Sexualität verändert hat – und was diese Entwicklung für eine zeitgemäße Sexualerziehung bedeutet. Grundsätzlich sind die Gefühle, die mit Sexualität verbunden sind, wichtiger als Biologie und *Technik*. Eltern und Pädagogen müssen die natürlichen Ängste und Unsicherheiten der Jugendlichen kennen, um angemessen auf sie eingehen zu können. Der Referent gibt viele

praktische Tipps und zeigt, wie Heranwachsende vom Kleinkindalter bis zur Pubertät auf sensible Weise begleitet werden können.

Leitung:

**Dr. Jan-Uwe Rogge**, Bargteheide | D

**Zeit:** Freitag, 4. Okt 15.00 – 18.00 h

**Kurs:** € 43,-/Person, € 65,-/Paar; mit Familienpass: € 30,-/Person, € 46,-/Paar

**Lasst die Kinder  
träumen  
Vortrag  
4. Okt**

Eltern möchten ihre Kinder möglichst früh breit kognitiv bilden. Für die kindliche Entwicklung ist dies nicht entscheidend, sondern die Fähigkeit offen und kreativ zu denken. Das magisch-fantastische Denken von Kindern ist die altersgemäße Form, die Welt zu begreifen und ihre Intelligenz zu entwickeln. Mit ihrer Fantasie besitzen sie eine Sprache, die Erwachsene allzu oft nicht verstehen. Im richtigen Umgang damit liegt ein größeres Potential für die Persönlichkeitsbildung als in intellektueller Frühförderung. Eltern sollen das

natürliche Denken ihrer Kinder fördern und ihnen Raum für Fantasie und Kreativität schaffen. Der Vortrag will helfen, dass Sie einen besseren Zugang zur fantastischen Welt Ihrer Kinder finden und die Möglichkeiten erkennen, die darin schlummern.

Leitung:

**Dr. Jan-Uwe Rogge**, Bargteheide | D

**Zeit:** Freitag, 4. Okt. 19.30 h

**Kurs:** € 17,-/Person, € 30,-/Paar; mit Familienpass: € 12,-/Person, € 21,-/Paar

**Wut tut gut  
Seminar  
für Mütter  
und Väter  
5. Okt.**

Aggressionen gehören zum Leben. Ohne sie sind ein eigenständiges und selbstbewusstes Leben nicht möglich. Aggressionen haben ihre zerstörerischen und brutalen Seiten. Deshalb kommt es in der Erziehung darauf an, dass Kinder den Umgang mit konstruktiver Aggression erlernen, und destruktive Aggressionen beherrschen lernen. Am Beispiel von Alltagssituationen will der Referent ermutigen, keine Angst vor Aggressionen zu haben.

Leitung:

**Dr. Jan-Uwe Rogge** und **Nine Rogge**

**Zeit:** Samstag, 5. Okt. 9.00 – 16.00 h

**Kurs:** € 65,-/Person, € 93,-/Paar; mit Familienpass: € 46,-/Person, € 65,-/Paar  
**Mittagessen:** € 13,50

**Atem –  
Bewegung –  
Stimme  
Heilende  
Energiequellen  
aktivieren  
Tagesseminar  
5. Okt.**

Der Atem gibt uns Leben und Lebendigkeit. Arbeiten wir am Atem, so stärkt es unseren Körper, unsere Gesundheit und belebt unsere Seele. Über Bewegung und Stimme lösen wir Spannungen und geben dem Atem die Chance sich zu entwickeln. Dadurch entfalten sich die Atemräume und heilende Ressourcen werden aktiv. Bewusste leibliche Präsenz führt uns ins Erleben und fördert die Stimmung. Eingeladen sind alle, die am Spiel von Atem, Bewegung und Stimme interessiert sind.

Leitung:  
**Dr.<sup>in</sup> Lisa Malin**, Atemtherapeutin,  
Psychotherapeutin nach C. G. Jung,  
Supervisorin, Autorin, Feldkirch | Wien  
**Zeit:** Samstag, 5. Okt. 9.00 – 17.00 h  
**Kurs:** € 85,-  
**Mittagessen:** € 13,50

**Gottesdienst  
im Bildungshaus  
6. Okt.  
10. Nov.  
8. Dez.**

Miteinander den Sonntag zu feiern, war für die Christen von Anfang an wichtig und prägend. So laden wir alle herzlich zu einem Gottesdienst ins Bildungshaus ein. Frauen und Männer des Vereins *Frohbotschaft Heute* gestalten die Feier. Im Mittelpunkt stehen das Wort Gottes und seine Botschaft für unser Leben mitten in der Welt. Meist wird der Wortgottesdienst auch Elemente für Kinder enthalten. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Bildungshaus, wer dies wünscht, möge sich bis 9.30 h anmelden T 05522-44290-0

**Zeit:** jeweils Sonntag um 11.00 h  
**Mittagessen:** € 13,50/Erwachsene;  
€ 5,-/Kinder

**Landbus Linie 65**  
Abfahrt Bahnhof Rankweil 10.12 h  
Abfahrt Bildungshaus 12.23 h bzw. 13.23 h

**Hinweis  
L 51  
Laternser  
Straße  
Ausbau  
2020**

Die Sanierung der Laternserstraße wird auf das Jahr 2020 verschoben.

**Tres Cordas**  
**Konzert**  
**Gitarrentrio**  
**6. Okt.**

Bestehend aus Ruth Jana Braunsteffer, Paul Becker und Carlos Peralta präsentiert das Gitarrentrio *Tres Cordas* an diesem Abend klassische Literatur von Antoine de L'Hoyer. Im 2. Teil des Programms werden Stücke aus dem Süden Amerikas, u.a. vom brasilianischen Zeitgenossen Paolo Bellinati zu hören sein. Im Anschluss sind alle zum gemütlichen Beisammensein bei Wein und Brot eingeladen.

Leitung:  
**Ruth Jana Braunsteffer MA,**  
**Paul Becker MA, Carlos Peralta**  
**Zeit:** Sonntag, 6. Okt. 18.00 h  
**Kurs:** freiwillige Spenden

Mit: Batschuns kulturell

**Wahrheit**  
**und Lüge**  
**Nach-Denken**  
**8. Okt.**  
**15. Okt.**

Die Wahrheit ist dem Menschen zumutbar. So sah es Ingeborg Bachmann. *Die Lüge ist der Menschheit wesentlich.* Marcel Proust  
Ja wenn das so ist! Oder muss man vielleicht die Worte überhaupt vermeiden, wenn man die Lüge vermeiden will? Lügen die Worte oder lügen die Lügner? Wie viel Blödsinn kann man reden, bevor man zum Lügner wird? *Man schlingt die Lüge, die uns schmeichelt, in vollen Zügen hinab, und kostet Tropfen für Tropfen die Wahrheit, die uns bitter ist.* Diderot  
Hier könnte der Hund begraben liegen: in der Eitelkeit, Mutlosigkeit, Feigheit, Schwäche, Bequemlichkeit, im Opportu-

nismus, in der Dekadenz und in der Faulheit. Darüber muss geredet werden, wenn es um Wahrheit und Lüge geht. Oder anders: *Ist es erlaubt, der Wahrheit die Menschheit zu opfern?* Nietzsche  
Darüber ist nachzudenken.

Leitung:  
**Dr. Peter Natter,**  
Philosophische Praxis in Dornbirn  
**Zeit:** jeweils Dienstag, 8. Okt. und 15. Okt. 19.30 – 21.00 h  
**Kurs:** € 15,-/Abend

**Zeitgeist**  
**und Zeitgeist-**  
**störungen**  
**Vortrag**  
**14. Okt.**

*Zeitgeist* nennen wir die Denk- und Fühlweise einer bestimmten Epoche. Der Zeitgeist zeigt sich in der Wertehaltung, in der Kommunikation und Selbstdarstellung, in Handlungsweise und Lebensform. Der jeweilige Zeitgeist ist aber immer mit Störungen verbunden. Die heutige Zeit ist geprägt von Narzissmus, gesellschaftliche Entsolidarisierung, Egozentrik und Empathieverlust. Psychische Störungen, von Burnout bis zu neuen Süchten und von Angsterkrankungen bis zu Kränkungsre-

aktionen reichend, steigen stark an. Der Vortrag befasst sich mit den Gefahren und Ambivalenzen, aber auch Chancen, die der moderne Zeitgeist mit sich bringt.

Leitung:  
**Prof. Dr. Reinhard Haller,** Feldkirch  
**Zeit:** Montag, 14. Okt. 19.00 h  
**Kurs:** Spenden zugunsten des Fördervereins Bildungshaus Batschuns

Der Vortrag findet im Rahmen der Vollversammlung (18.00 h) des Fördervereins statt. Alle sind herzlich eingeladen!

**Spuren im  
Widerstand  
Musik und  
Poesie  
13. Okt.**

*Solange wir noch handeln können, müssen wir handeln. (Hans v. Dohnanyi an seine Frau im März 1945)* Der ergreifende, tiefe Einblick ins Leben von Hans v. Dohnanyi, der am gleichen Tag wie sein Schwager Dietrich Bonhoeffer vom nationalsozialistischen Regime hingerichtet wurde, zeigt auf, was es bedeuten kann, wenn Menschen sich der Verantwortung für ihr Handeln stellen und dies im vollen Bewusstsein des Risikos, das sie eingehen. Das gemeinsame Ringen auf der Suche nach verantwortlichem Handeln angesichts der Rechtsbrüche und Verbrechen an Menschen machte sie stark und unbeugsam. Gleichzeitig wird deutlich, welche Konflikte zu tragen sind, wenn feste Entschlossenheit zum Widerstand und die Liebe zu Frau, Kindern und Freunden

gelebt werden wollen. Wir laden ein, inne zu halten und zu erahnen, welches Lebenszeugnis einfach der zwangsläufige Gang eines anständigen Menschen (Hans von Dohnanyi) eröffnen kann.

Es spielt: **Mechthild Neufeld von Einsiedel**, Clavichord, Grabs | CH

Es liest: **Ida Ruoss** | CH

Textzusammenstellung:

**Dr.<sup>in</sup> Gabriele Krüger**, Lindau | D

**Zeit:** Sonntag 13. Okt. 11.00 h anschließend Möglichkeit zum gemeinsamen

**Mittagessen:** € 13,50

Anmeldung für das Mittagessen bitte bis 9.30 h im Bildungshaus T 05522-44290-0

Freiwillige Spenden zu Gunsten des Bildungshauses.

---

**Systemische  
Aufstellungen  
14. – 15. Okt.**

Unser Leben und Verhalten ist geprägt von bewussten und unbewussten Bildern aus unserer persönlichen Geschichte. Die Aufstellungsarbeit ermöglicht einen tiefen Einblick in unsere persönlichen Systeme (Familie, Beruf, unsere Person). Es werden Zusammenhänge und deren Auswirkungen sichtbar und erlebbar. Daraus entstehen Hinweise auf mögliche Veränderungs- und Lösungsschritte und damit Chancen, Frieden zu finden mit sich selbst und anderen, zum Heilwerden und zum Freiwerden von Verstrickungen und Verletzungen. Das Seminar richtet sich an Männer und Frauen ab 23 Jahren. Für Frauen in der Schwangerschaft ist die Teilnahme nicht ratsam.

Leitung:

**Ulrike Tschofen**, Familientherapeutin, Psychotherapeutin, Systemaufstellerin im ÖfS, Bregenz

**Zeit:** Montag, 14. Okt. 9.00 h –

Dienstag, 15. Okt. 18.00 h

**Kurs:** € 250,-

**Unterkunft/Verpflegung:**

€ 78,50/EZ; € 71,5/DZ

Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da es eine Abendeinheit gibt.

**Achtsamkeit  
und Pflege  
Seminarreihe  
4 Abende  
und 1 Tag  
Okt. – Nov.**

*Man muss bei sich selbst gewesen sein, um zum anderen ausgehen zu können. M. Buber*  
In der Pflege und Betreuung von kranken und sterbenden Menschen sind wir immer wieder belastenden Situationen ausgesetzt. Das kann zu Stress führen. Achtsamkeit unterstützt einen liebevollen und fürsorglichen Umgang mit sich selbst und anderen. Die Achtsamkeitspraxis öffnet Räume und wirkt sich positiv auf Beziehungen und Wohlbefinden aus. Der Kurs vermittelt Grundlagen der Achtsamkeit und bietet einen geschützten Raum zur Einübung und Vertiefung. Eingeladen sind alle, die kranke und sterbende Menschen pflegen, begleiten und betreuen sowie Menschen, die sich etwas Gutes tun wollen.

Leitung:  
**Christine Riedmann-Bösch**, DGKP<sup>in</sup>, zertifizierte Achtsamkeitslehrerin (MBSR nach Jon-Kabat-Zinn), langjährige Meditationspraxis (christlich-kontemplativ), Lustenau  
**Zeit:** vier Abende, jeweils Dienstag: 15. / 22. / 29. Okt., 5. Nov. 18.00 – 20.30 h und 1 Tag in Achtsamkeit und Stille: Sonntag, 3. Nov. 9.00 – 16.00 h  
Nur im Gesamtpaket buchbar.  
**Kurs:** 195,- gesamt; zzgl. Verpflegung

*Mit: Rund um die Pflege dabei*

**Kontemplative  
Exerzitien  
Auf dem Hinter-  
grund der  
ignatianischen  
Spiritualität  
20. – 26. Okt.**

In diesen kontemplativen Exerzitien werden wir in die Erfahrung *Gottes leiser Art zu sein* hineingezogen. Im schweigenden und aufmerksamen Dasein, im Lauschen auf den Atem und im Verweilen mit dem Namen Jesus Christus lassen wir uns, von der am Grunde unseres Seins anwesenden Gegenwart des Ewigen aufnehmen und in jenes verwandeln, das wir, kaum es ahnend, sind. Grundlage sind Ignatianische Spiritualität und Wegschritte der Kontemplativen Exerzitien nach P. Franz Jalics SJ: mehrere Stunden gemeinsamer stiller Meditation, Leibübungen, Wahrnehmungsübungen, persönliche Begleitgespräche, tägliche Eucharistiefeyer mit Impuls, durchgehendes Schweigen. Für Menschen, die mit längeren Schweigezeiten Erfahrung haben und psychisch belastbar sind. Die endgültige Teilnahme ergibt sich nach einer Kontaktnahme durch die Begleiter.

Leitung:  
**Ernst Ritter**, Klösterle am Arlberg  
**Bruder Beat Pfammatter**, Luzern  
**Zeit:** Sonntag, 20. Okt. 18.00 h – Samstag, 26. Okt. 14.00 h  
**Kurs:** € 160,-  
**Unterkunft/Verpflegung:** € 420,-/EZ

**Weitere Termine:**  
15. – 23. Feb. 2020

Nur noch Warteliste möglich.

**Palliative Care  
Grundseminar  
für Pflege(fach)-  
assistentInnen  
Okt. – Nov.**

Palliativpflege stellt den schwerkranken und sterbenden Menschen mit seinen Bedürfnissen in den Mittelpunkt. Selbstbestimmung und größtmögliches Wohlbefinden sollen erhalten, Schmerzen und andere belastende Symptome weitgehend gelindert werden. Pflege(fach)assistentInnen kommen in ihrer täglichen Arbeit häufig sehr nahe mit Sterben, Tod und Abschied in Berührung. Trauerarbeit bleibt meist jedem selbst überlassen, während Zweifel bestehen bleiben, ob der letzte Wille und die Bedürfnisse der Verstorbenen ausreichend erfasst und erfüllt werden konnten. Dieses Seminar stellt einen Rahmen dar, in dem Konflikte und Gefühle reflektiert und belastende Betreuungssituationen bewältigt werden können. Andererseits wird spezielles Fachwissen für eine gelingende Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und deren Angehöriger vermittelt.

**Konflikte  
und Lösungs-  
ansätze in  
interkulturellen  
Behandlungs-  
situationen  
Seminar  
21. Okt.**

Eine patientenorientierte Behandlung und Begleitung sollte Wert- und Weltbild von Menschen unterschiedlicher Kulturkreise berücksichtigen. Das Seminar behandelt Konfliktfelder wie bspw. moralische Diversität, Kommunikations- und Kulturbarrieren und zeigt Möglichkeiten einer kultursensiblen Begegnung auf. Anhand islamischer Gesundheits- und Krankheitsbegriffe, Einstellungen zu Alter und medizinischen Maßnahmen am Lebensende sowie Sterberituale wird interkulturelle Kompetenz vermittelt mit dem Ziel die Verständigung zwischen Gesundheitspersonal und PatientInnen muslimischer Prägung zu fördern.

Leitung:

**Hilde Kössler**, DGKP<sup>in</sup>, MSc (Palliative Care, ANE) Lehrbeauftragte für Palliativpflege FH Wr. Neustadt und Vinzentinum Wien, langjährige Erfahrung im Mobilien Palliativteam Baden | A

**Katharina Rizza**, DGKP<sup>in</sup>, MSc, Fachreferentin für Palliative Care, Batschuns

**Termine:**

1.Modul: 21. Okt. 9.00 h – 23. Okt. 12.30 h

2.Modul: 25. Nov. 9.00 h – 26. Nov. 17.00 h

insgesamt 38 Unterrichtseinheiten

**Anmeldeschluss:** 10. Sept.

**Kurs:** € 415,- zzgl. Verpflegung

Unterstützt vom Amt der Vorarlberger Landesregierung und dem Fonds der ehemaligen IGK (Interessenvertretung für die Gesundheit)

Eingeladen sind alle im Gesundheitsbereich Tätigen sowie Interessierte.

Leitung:

**Univ.-Prof. Dr. phil. et med. Ilhan Ilkic**, Institut für Geschichte der Medizin und Ethik sowie Direktor des Instituts für Gesundheitswissenschaften der Uni Istanbul, Mitglied des Deutschen Ethikrats, Istanbul | TR

**Zeit:** Montag, 21. Okt. 8.30 – 17.00 h

**Kurs:** € 135,-

**Mittagessen:** € 13,50

Von der ÖÄK mit 4 *medizinischen* und 4 Punkten *Sonstige Fortbildung* anerkannt.

**Heim kommen,  
neu verwurzeln**  
**Workshop**  
**21. Okt.**

Menschen die über mehrere Jahre im Ausland gelebt haben und in ihre Heimat zurückkehren fällt es häufig schwer sich in der eigenen Kultur neu zu orientieren. In diesem Workshop erfahren sie weshalb ihre Heimat für sie fremd geworden ist, wie wertvoll ihre Erfahrungen für Ihre persönliche und berufliche Entwicklung sind und welche Chancen sich *bi-kulturellen Menschen* in verschiedenen Lebenswelten bieten. Sie lernen bi-kulturellen

Kompetenzen zu erkennen und verstehen. Sie erkennen die Vorteile eines globalen Menschen zu entfalten.

Leitung:

**Vanessa Paisley MA**, Dozentin/Trainerin für Interkulturelle Kompetenzen, Berkhamsted | UK

**Zeit:** Montag, 21. Okt. 9.00 – 17.00 h

**Kurs:** € 95,-

**Mittagessen:** € 13,50

**Stark und sanft  
im Gespräch –  
wertschätzende  
Kommunikation**  
**Frauenseminar**  
**25. Okt.**

Fühlen sie sich im Gespräch mit anderen manchmal unsicher oder unterlegen? Haben sie den Eindruck, von anderen nicht verstanden oder respektvoll behandelt zu werden? Auf Basis der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg üben wir die bewusste Wahrnehmung von eigenen Bewertungen und Vorurteilen, Gefühlen und Bedürfnissen. Rollenspiele, Körperübungen und der Austausch in der Klein- und Großgruppe bieten Raum für

die Entfaltung von Empathie mit sich selbst und anderen.

Leitung:

**Birgit Gebhard**, Lebensberaterin, Trainee, Pädagogin, Tanztherapeutin, Klaus [www.wertschaetze.at](http://www.wertschaetze.at)

**Zeit:** Freitag, 25. Okt. 9.00 – 17.00 h

**Kurs:** € 70,-

**Mittagessen:** € 13,50

**Einfach leben.  
Mit leichtem  
Gepäck in den  
Ruhestand.**  
**ALTER-nativ**  
**29. Okt.**

Bei uns im Ländle wohnen wir oft über Jahrzehnte am selben Platz. Vieles in unserem Leben und um uns herum verändert sich, oft fehlen uns die zeitliche oder emotionale Kapazität, unser Zuhause an diese Veränderungen anzupassen. Besonders für Menschen im reiferen Alter kann es eine überraschend positive Erfahrung sein, im eigenen Tempo Inventur zu machen und Platz für die eigenen Bedürfnisse zu schaffen. Wir besprechen Gründe, Vorteile, und Methoden, die Entscheidungen und Loslassen erleichtern und erhalten Tipps, wie Struktur und hilfreiche Gewohnheiten das Leben vereinfachen.

Leitung:

**Mag.<sup>a</sup> (FH) Karolin Walch**, Kommunikationsgestalterin, Yogalehrerin, Achtsamkeitstrainerin, selbstständig als Ordnungskoach, Frastanz [www.isi-ordnungskoach.at](http://www.isi-ordnungskoach.at)

**Zeit:** Dienstag, 29. Okt. 9.45 – 12.30 h

**Kurs:** € 15,- Möglichkeit zum anschl.

**Mittagessen:** € 13,50

Landbus Linie 65

Abfahrt Bahnhof Rankweil 9.12 h

Abfahrt Bildungshaus 13.23 h

**Vom Geheimnis  
der zweiten  
Lebenshälfte**  
**Naturheil-  
wissen und  
Spiritualität**  
**2. Nov.**

In der zweiten Lebenshälfte haben Frauen vermehrt Zugang zu ihrer Intuition und innerem Wissen, sie entwickeln eine Kraft, die vieles in Bewegung bringt. Die Zeichen der Veränderungen verstehen, mit verschiedenen praktischen Methoden der Naturheilkunde, den Körper unterstützen, die Seele beflügeln und den Geist inspirieren. Es ist an der Zeit, der spirituellen Lebendigkeit Raum zu geben, der urreigen Sinnlichkeit und Wahrnehmung zu vertrauen, um Gesundheit und Wohlbefinden zu stärken. Informationen und Erfahrungsaustausch, im Kreis von Frauen, geben Anregungen im Umgang mit dem neuen Lebensabschnitt.

Leitung:

**Hildegund Engstler**, dipl. med. techn. Analytikerin, Expertin für Heilpflanzen, Wechseljahre, Naturheilwissen, weibliche Rhythmen und Spiritualität, Bludenz  
**Zeit:** Samstag, 2. Nov. 9.00 – 17.00 h  
**Kurs:** € 69,-  
**Mittagessen:** 13,50

Mit: Frauenreferat der VlbG. Landesregierung

**Zeit für mich**  
**Bäuerinnen-  
woche**  
**4. – 8. Nov.**

*Was hält uns gesund und gibt uns Kraft, wenn der Alltag sehr fordernd ist?* Wir starten mit Impulsen zum Thema Resilienz und praktischen Übungen. Nach dem Einblick in die Resilienzforschung ist unser Rücken an der Reihe: Auf dem Bühel, im Garten und im Stall – die rückengerechte Herangehensweise ist für den dazugehörigen Feierabend und das Wohlsein im Alter unabdingbar. Dazu wollen unsere 24 Wirbel funktionsgerecht zwischen Schädel und Kreuzbein eingeordnet sein. Wie dies ohne großen Mehraufwand und mit Spaß an der Sache möglich ist, zeigt die Physiotherapeutin mit landwirtschaftlichen Wurzeln, Judith Moser. Faszien haben viele Aufgaben im Körper – darüber wird Michael Rüscher informieren und die *Fasziertechnik* mit praktischen Übungen anleiten. Zudem werden aus dem Schatz spiritueller Traditionen neue Horizonte eröffnet, die Kraftquellen im Alltag sein können. Die Woche bietet die Möglichkeit

zur Erholung, für neue Impulse und für den Austausch. Das Erleben in der Gemeinschaft, gute Rückzugsmöglichkeiten, Lachen und Humor unterstützen dabei.

Referierende:

**Tanja Moser**, Bürserberg, **Judith Moser**, Bürserberg, **Michael Rüscher**, REHA Med Andelsbuch, **Mag. Christian Kopf**, Batschuns, **Mag. Dominik Toplek**, Dornbirn  
**Zeit:** Montag 4. Nov. 14.00 h – Freitag, 8. Nov. 13.00 h  
**Unterkunft/Verpflegung:**  
€ 284,-/EZ; € 256,-/DZ

Die ReferentInnenkosten übernimmt die Landwirtschaftskammer.

Mit: Landwirtschaftskammer VlbG.

**Das heilsame  
Potential der  
Kunst**

**Vortrag**

**7. Nov.**

*Kunst = Mensch = Kreativität = Freiheit*  
*Joseph Beuys.* Kunst gibt es solange es Menschen gibt. Sie ist eine Möglichkeit, sich in seiner Einmaligkeit auszudrücken und jeder Mensch hat kreative Fähigkeiten. Selbst kreativ sein, hat heilsame Wirkung. Die tiefere Beschäftigung mit Kunstwerken ist Lebensbereicherung und Erweiterung der Weltsicht. Auch wenn wir Bilder nicht immer verstehen, nicht schön finden, können solche Kunstobjekte uns bewegen, berühren und einen heilsamen Weg aufzeigen. Durch Kunstwerke können wir als Betrachtende in Kontakt mit uns selbst

kommen. Lassen wir uns unvoreingenommen und mit offenen Sinnen auf einen Dialog mit Kunstobjekten ein. Unzählige, höchst niveauvolle Werke wurden in den letzten 50 Jahren im Bildungshaus Batschuns präsentiert. Eingeladen sind alle, die sich für Kunst und einen Zugang zu Kunstwerken interessieren.

Leitung:

**DDr.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Adelheid Gassner-Briem,**  
Ärztin, Kunsthistorikerin, Feldkirch

**Zeit:** Donnerstag, 7. Nov. 19.30 h

**Kurs:** € 15,-

**Getanzte  
musikalische  
Schätze aus  
Griechenland**

**Tanztag**

**7. Nov.**

... ein Geschenk an uns, das neue Saiten zum Erklingen bringt. Ein bunter Strauß schöner Melodien begleitet durch den Tag. Wir können den Staub des Alltags von der Seele schütteln und unsere Lebensfreude neu wecken. So spüren wir, wie das Tanzen mit dem Leben zu tun hat: Wir brechen auf, wir lassen los, wir halten inne, öffnen neue Räume und erleben eine neue Leichtigkeit und Weite. Wir lernen das

Fremde als Bereicherung kennen und stärken unsere Fähigkeiten, im Hier und Jetzt zu sein. Die Müdigkeit verfliegt und neue Kraft stellt sich ein ...

Leitung:

**Hildegard Elsensohn, Götzis**

**Zeit:** Donnerstag, 7. Nov. 9.30 – 17.00 h

**Kurs:** € 48,-

**Mittagessen | Jause:** € 19,50

**Wort des  
lebendigen  
Gottes  
Impulsabend  
rund um das  
neue Lektionar**

**6. Nov.**

Was meinen wir eigentlich, wenn wir vom *Wort Gottes* sprechen? Welche Bedeutung hat das Wort Gottes für die Liturgie? Welche Konsequenzen hat diese Bedeutung für die Inszenierung der Wortverkündigung in unseren Gottesdiensten? Und wie beeinflusst das unseren konkreten Dienst am Wort Gottes? Martin Conrad gibt inhaltliche Impulse und praktische Anregungen zum liturgischen Umgang mit dem Wort Gottes. Im Gespräch und Austausch miteinander gehen wir unseren eigenen Erfahrungen nach und lassen den Abend bei

Brot und Wein ausklingen. Eingeladen sind alle Priester, Diakone, PastoralassistentInnen, LeiterInnen von Wort-Gottes-Feiern und Totenwachen, LektorInnen und Interessierte am Wort Gottes.

Leitung:

**Martin Conrad,** Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz

**Zeit:** Mittwoch, 6. Nov. 19.00 h

**Anmeldeschluss:** Mittwoch, 30. Okt.

Die Kosten übernimmt das Liturgiereferat der Diözese.  
**Mit:** Liturgiereferat der Diözese Feldkirch

**Mit der Kraft  
der Intuition  
den Weg mit  
Kindern  
gemeinsam  
gehen**  
Seminar für  
Eltern und  
Interessierte  
8. Nov.

Viele Kinder haben Schwierigkeiten, sich an die Strukturen aktueller Gesellschaftssysteme anzupassen und tun es auch nicht. Sichtbar wird das durch Probleme in der Schule oder sonstige soziale Auffälligkeiten. Die Eltern sind gefordert, ihre Kinder sicher zu begleiten – in einer Zeit, in der alte Strukturen immer unsicherer werden. Im Seminar erfahren sie, wie sich Eltern durch die Kraft der Intuition stärken und aus einer neuen Sichtweise die Kinder besser verstehen lernen und in ihrer individuellen Entwicklung unterstützen können. Sie erhalten praktische Übungsanleitungen für zu Hause.

Leitung:  
**Andrea Velina**, Kommunikations-  
trainerin, Lindau | D  
**Zeit:** Freitag, 8. Nov. 9.00 – 17.00 h  
**Kurs:** € 70,-; mit Familienpass: € 49,-  
**Mittagessen:** € 13,50

**Frei zum Leben**  
**Marriage**  
**Encounter**  
**Wochenende**  
8. – 10. Nov.

Sowohl in persönlichen Beziehungen wie in der Gesellschaft spielen die Themen Macht, Besitz und Sexualität / Zärtlichkeit eine verdeckte oder offene Rolle. Das Streben nach Macht und Besitz sowie die Sexualität mit dem Streben nach Zuneigung zählen zu den *Urwünschen* des Menschen. Nicht selten erleben wir uns im Blick auf diese Wünsche ängstlich und sind unfrei. Die Angst, Macht zu verlieren und ohnmächtig zu werden; die Sorge um Besitz jeglicher Art; die Angst, mit Zuneigung abgewiesen zu werden – sie alle steuern uns oft unbewusst.

**Inhalte:**

- Wie gehen wir mit Macht, Besitz und Sexualität / Zärtlichkeit in unseren persönlichen Beziehungen um?
- Wie wirken diese *Urwünsche* im gesellschaftlichen und öffentlichen Leben ?
- Wie gelingt es uns immer mehr, *Frei zum Leben in Fülle* zu werden?

– Wie können wir als Christen im Hören auf die biblische Botschaft damit verantwortlich umgehen?

Leitung:  
**2 Teampaare, 1 Ordensschwester**  
**Zeit:** Freitag, 8. Nov. 18.00 h –  
Sonntag, 10. Nov. 12.00 h  
**Anmeldung und Infos:** bis 25. Okt.  
bei Sigrid & Franz Brugger  
T 05572 / 51823 | M 0664 / 274 1823  
suf.brugger@vol.at

Ermäßigung mit Familienpass möglich.  
Voraussetzung ist die Teilnahme an einem  
Wochenende von Marriage Encounter

[www.marriage-encounter.at](http://www.marriage-encounter.at)

**17. Vorarlberger Hospiz- und Palliativtag**  
**Palliative Care: Zwischen Ökonomie und Menschlichkeit**  
**9. Nov.**

*Wirklich mit den Menschen zu tun haben, mit denen man zu tun hat.* So definiert *Martin Buber* die soziale Tätigkeit nach dem dialogischen Prinzip. Unsere Zeit ist durch Ökonomisierung geprägt, die auf Effizienzsteigerung und zweckrationales Handeln baut. Auch im Gesundheitssystem werden zunehmend ökonomischer Druck und Ressourcenengpässe spürbar. Dem entgegen stehen Bemühungen vieler Menschen, Schwerkranken und sterbenden PatientInnen menschenwürdige Behandlung und Begleitung zukommen zu lassen, die Beziehungswerte und soziale Grundhaltungen in den Vordergrund rücken. Verschiedene Facetten ethisch-existentieller Realitäten in der palliativen Versorgung werden in dieser Tagung aus interdisziplinärer Sicht veranschaulicht und ihre Bedeutung angesichts steigenden ökonomischen Denkens hervorgehoben. Eingeladen sind alle im Gesundheitswesen und Hospizbegleitung Tätigen sowie Interessierte.

**Referierende:**

Prof. Dr. Giovanni Maio | D  
Prof. Dr. Mathias Binswanger | CH  
Prof. Dr. Constantin Klein | D  
Dr.<sup>in</sup> Daniela Tausch | D  
Marie-Luise Nieberle, DGKP<sup>in</sup> | D  
Dr. Otto Gehmacher | A  
Marcel Briand, Gümmenen | CH

**Zeit:** Samstag, 9. Nov. 8.30 – 16.00 h

**Ort:** Kulturhaus Dornbirn

**Kurs:** € 72,- bei Einzahlung bis 30. Sept.  
€ 82,- ab 1. Okt.; € 10,- Ermäßigung für SchülerInnen/StudentInnen

**In Zusammenarbeit mit:** Caritas Hospiz Vlbg.,  
Österr. Krebshilfe Vlbg., Landesverband der Heim- und Pflegeleitung, Palliativstation Krankenhaus Hohenems, Ärztekammer für Vorarlberg.

Die Veranstaltung wird mit 2 *Medizinischen* und 4 Punkten *Sonstige Fortbildung* für das Fortbildungsdiplom der Österr. Ärztekammer anerkannt.

**De Leiafrau**  
**Eine Neo-Schubertiade**  
**12. Nov.**

Frau Marija, die Leierfrau, hat eine selbstgestellte Aufgabe, sie ist Geburtstagsängerin. Und da passiert es ihr, wenn sie in Gesellschaft ist und Menschen mit ihrer Neo-Schubertiade unterhält, dass sie sich verstrickt und verfängt in ihren Geschichten und Erinnerungen ... und sie trifft dabei einen Nerv der Zeit!

Spielerin:

**Mag.<sup>a</sup> (FH) Lisa Kolb-Mzalouet, DSA,**  
Theaterpädagogin, Interkulturelle Kompetenz und Diversität, Wien

Akkordeon und Regie:

**Christian Suchy,** Theaterpädagoge,  
Schauspieler, Musiker, Trainer, Regisseur  
im In- und Ausland, Wien

**Zeit:** Dienstag, 12. Nov. 19.00 h

**Kurs:** € 18,-

**Hoffnung – ein  
Drahtseilakt  
Seminar  
11. – 13. Nov.**

*Die Hoffnung stirbt zuletzt*, sagt das Sprichwort – und bangt vielleicht davor, dass sie eben doch stirbt. Hoffnung und Leben sind untrennbar verbunden. Wir Menschen können nicht ohne Hoffnung leben – und wissen zugleich, dass immer wieder Hoffnungen zerstört werden. Hoffnung ist ein Drahtseilakt. Eine Paradoxie, die unauflöslich ist – und doch kann sie gestaltet werden. Das Seminar will Menschen zusammenbringen, die ihre Hoffnungserfahrungen miteinander teilen – auch von Hoffnungen, die (vermeintlich?) gestorben sind. Mittels kreativ gestaltender Selbsterfahrung und in Einzel- und Gruppenarbeiten soll Hoffnung und ihre Grenzen in den Realitätsabgleich gestellt und in der beruflichen Praxis reflektiert werden. Film u. Theorieanteile

ergänzen die Methoden. Eingeladen sind Tätige in helfenden Berufen und im hospizlich-palliativen Kontext.

Leitung:

**Monika Müller, M.A.**, Therapeutin, Pädagogin, Supervisorin, Fachbuchautorin, Rheinbach | D

**Matthias Schnegg**, Pfarrer in der Kölner Altstadt, Psychodramaleiter, Köln | D

**Zeit:** Montag, 11. Nov. 16.00 h –

Mittwoch, 13. Nov. 16.30 h

**Kurs:** € 270,-

**Unterkunft/Verpflegung:**

€ 130,-/EZ; € 116,-/DZ

Von der ÖÄK mit 8 *Medizinischen* und 10 DFP-Punkten für *Sonstige Fortbildung* anerkannt.

Mit: Österr. Krebshilfe Vorarlberg

**Person-Sein  
vor und in  
Gott.  
Martin Bubers  
Der Weg des  
Menschen<sup>2</sup>  
Innengeleitete  
Pädagogik  
Ergänzungskurs  
15. – 17. Nov.**

Innengeleitete Pädagogik IPD setzt keinen Glauben an einen persönlichen Gott voraus. Sie eröffnet Wege zur Erfahrung des Göttlichen im Menschen. – Martin Buber hat in *Der Weg des Menschen* sein Wegkonzept vorgestellt. Er unterscheidet eine vorbereitende Praxis und die Praxis der Gegenwärtigkeit. Diese besteht in der Hinwendung zum anderen und darin, dort anzukommen, wo man steht. Auf allen Wegabschnitten gibt es für Buber auf verschiedene Weise Kontakt mit *Gott*. Wir folgen Buber auf seinem Erfahrungsweg, machen uns die Spur des Göttlichen, wie sie in den Kapiteln 1-5 beschrieben wurde, noch einmal bewusst und wenden uns vor allem Kapitel 6 zu. Wir vergleichen Bubers Sichtweise mit ähnlichen Konzepten und mit der IPD. Dabei achten wir sorgfältig auf unsere Erfahrungen und Meinungen.

Es empfiehlt sich, zur Vorbereitung das kleine Buch *Der Weg des Menschen* von Buber zu lesen.

Leitung:

**Dr. Wolfgang Broedel**, Dipl. Theologe, Dipl. Heilpädagoge, Erwachsenenbildner, Sarnen | CH

**Zeit:** Freitag, 15. Nov. 16.00 h –

Sonntag, 17. Nov. – 13.00 h

**Kurs:** € 230,-

**Unterkunft/Verpflegung:**

€ 130,-/EZ; € 116,-/DZ

**Berufswelt  
adieu  
Für Menschen  
im Übergang  
oder  
mittendrinn  
15. Nov.**

Sie stehen vor dem Übergang – von der Arbeitswelt in die Pension? Oder sind es schon. Begleiten Sie mich 18 Tage durch den Nordosten Brasiliens durch die schönste Dünenwüste der Welt und den sagenumwobenen Amazonas. Ich begleite Sie in diesem Übergang in ein Land das weltberühmt ist für seine Fröhlichkeit, seine Lebensfreude und Improvisationskunst.  
**Voraussetzungen:** Begeisterung für Neues und ganz Anderes, Gewohntes für eine Weile zu Hause zu lassen, Neugier, Offenheit und sich einlassen auf fröhliche

unkomplizierte Menschen von denen wir *sehr viel lernen* können. Gute körperliche Verfassung.

Leitung:

**Reinhart Fetz**, Lehrer, Projektleiter  
Alternativreisender, Höchst  
**Bernadete Gomes da Silva-Fetz**, Höchst  
**Zeit:** Freitag, 15. Nov. 19.30 h  
**Kurs:** € 10,-

**Versöhnung  
und Vergebung  
befreit  
Seminar  
16. – 17. Nov.**

*Nichts wird mehr so sein wie es war*  
*Hannah Arendt* Versöhnung und Vergebung sind etwas vom Schwierigsten und zugleich Zentralsten im menschlichen und spirituellen Reifungsprozess. Man verdrängt, vertagt ... Und doch kann es sein – dass uns ein Wunsch nach Bereinigung oder eine Sehnsucht nach Friede, Heilwerden aus Verletzung und erlöstem Dasein einholt. Vergebung ist das Tor, durch welches wir wieder offen werden auf das Ganze hin. Versöhnung ist Neubegegnung: mit sich, mit anderen und mit Gott. Wir arbeiten prozessorientiert mit kurzen Theorieblöcken, Erfahrungen aus der Palliative Care, Klangreisen, Arbeit mit biblischen Texten, Träumen und Symbolarbeit, innerer Sammlung, gemeinsamem Feiern und Beten. Eingeladen sind suchende Menschen, Arbeitende in Psychotherapie, Seelsorge, Palliative Care und Sterbebegleitung sowie alle an seelischen und geistigen Reifungsprozessen Interessierten.

Leitung:

**DDr.<sup>in</sup> Monika Renz**, Musik- und Psychotherapeutin, Theologin, Leiterin der Psychoonkologie am Kantonsspital St. Gallen, Buchautorin, St. Gallen | CH  
**Zeit:** Samstag, 16. Nov. 14.30 h –  
Sonntag, 17. Nov. 15.30 h  
**Kurs:** € 140,-  
**Unterkunft/Verpflegung:**  
€ 65,-/EZ, € 58,-/DZ

**Literatur:**

Versöhnung und Vergebung. Wie Prozesse der Befreiung im Leben und im Sterben möglich werden. Herder-Verlag.

[www.monikarenz.ch](http://www.monikarenz.ch)

## **Faust**

Charles Gounod

### **Opernfahrt nach St. Gallen**

**17. Nov.**

Goethes *Faust* – um den machten alle deutschen Komponisten einen Bogen. Niemand traute sich daraus eine Oper zu machen, zu sakrosankt war der Stoff. Nicht so für einen Franzosen: Carles Gounod stürzte sich in ein Musiktheater voller Saft und Kraft. Seine Faust-Oper ist ein Fest für Stimmliebhaber mit literarischem Anspruch, denn Gounod setzte Goethes Tragödie geschickt in Szene. Das Stück um einen Philosophen, den Teufel und ein unschuldiges Mädchen ist gespickt mit musikalischen Juwelen – *Abenteuer Oper einmal auf Französisch!*

Leitung:

**Dr. Markus Hofer**, Götzis

**Zeit:** Sonntag, 17. Nov.

9.30 – 11.30 h Einführung mit Kaffeepause

11.30 h Mittagessen

12.45 h Abfahrt Gewerbepark Rankweil

14.00 h Aufführung

Rückkehr Gewerbepark etwa 18.00 h

**Kategorie II:** ca. 140,-

**Kategorie IV:** ca. 130,-

**Kategorie V:** ca. 110,-

(Einführung, Fahrt, Eintritt, Mittagessen)

## **Best of – Highlights aus acht Programmen**

**Markus Linder**

**ALTER-nativ**

**21. Nov.**

1997 startete der VlbG. Kabarettist Markus Linder sein erstes Solo-Programm *Lebenslang*. Sein Vater Heiner Linder, Gründer und Leiter des legendären VlbG. Kabarett-Ensembles *Die Wühlmäuse*, führte Regie. Es folgten 7 Programme mit wechselnden Regisseuren. *Zuckerstreuner*(1999), *Wolken-schieber*(2001), *Oberwasser*(2003), *Tasta la Vista*(2006), *Linderwahn*(2009), *Hinter-Arl-berger*(2012) und *Tasta Tour*(2014). Jetzt hat Markus Linder, mittlerweile bekannt

durch seine Rolle als Pfarrer Anton *Little Prinz* in der ORF-Kultserie *4 Frauen und 1 Todesfall*, ein packendes BEST OF zusammengestellt, in dem er die Highlights der acht Programme Revue passieren lässt.

Leitung:

**Markus Linder**, Kabarettist, Axams | T

**Zeit:** Donnerstag, 21. Nov. 9.45 – 12.30 h

**Kurs:** € 15,- Möglichkeit zum anschl.

**Mittagessen:** € 13,50

## **Starke Kinder – authentische Erziehende**

**Vortrag**

**21. Nov.**

*Wie können wir Kinder und Jugendliche in ihrem Vertrauen zu sich selbst stärken und ihre Persönlichkeitsentwicklung unterstützen? Wie können wir ihnen helfen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und zu gestalten?* Diese Fragen sind grundlegende Anliegen der *Existentiellen Pädagogik*. Sie beruht auf dem Gedankengut V. Frankls und der Weiterentwicklung durch den Arzt und Psychotherapeuten *Alfried Längle*. Im Vortrag werden die Säulen der *Existenziellen Pädagogik* aufgezeigt.

Leitung:

**Dr.<sup>in</sup> Eva-Maria Waibel**, Existenzielle Pädagogik, Person- und Sinnorientierte Pädagogik, Dornbirn

**Zeit:** Donnerstag, 21. Nov. 19.30 h

**Kurs:** € 17,-; mit Familienpass: € 12,-

**Hinweis:** im Frühjahr 2020 findet eine Seminarreihe zu den Themen der Existentiellen Pädagogik statt. Nähere Infos dazu in der Vorschau (Seite 32)

**Begehren neu  
entfachen**  
**Paarseminar**  
**22. – 24. Nov.**

Viele Paare kennen das: nach einer Weile stellt sich der Alltagstrott ein und man fragt sich, wo denn die Liebe geblieben ist. Eine gut funktionierende Partnerschaft oder Ehe ist nicht selbstverständlich. In diesem Paarseminar erhalten Sie Impulse mithilfe verschiedener Methoden unter achtsamer Leitung. Mögliche Themen, die Sie mitbestimmen: Kommunikation, Verhaltensmuster erkennen, gemeinsame Lösungsfindung, Umgang mit Wut und Veränderung, meine Bedürfnisse – deine Bedürfnisse und die richtige/ausgleichende Balance finden, Umgang mit Verletzungen, sich über seine Gefühle klar werden ...

Dieses Seminar will Chancen eröffnen, sich neu zu begegnen als ICH und als PAAR – und das mit Genuss.

Leitung:

**Sophia Rickenbacher**, Ausbildungen in systemischer Familien- und Organisationsaufstellung, Paar- und Sexualberatung, Mitlödi | CH

**Zeit:** Freitag, 22. Nov. 18.00 h –  
Sonntag, 24. Nov. 16.00 h

**Kurs:** € 420,-/Paar

**Unterkunft/Verpflegung:**  
€ 232,-/DZ/Paar

---

**In mir klingt  
ein Lied**  
**Tagesseminar**  
**22. Nov.**

Singen ist wohltuend und macht Spaß. Wer innerlich zu singen versteht, tut sich selbst etwas Gutes und gewinnt an seelischer Stabilität. Tönen oder Summen führt oftmals in eine wohlige Entspannung und Gelassenheit, während die äußere Situation uns emotional fordert. Manchmal klingt ein Lied ganz von selbst im Inneren und stärkt unsere Durchhaltekraft in Pflege und Begleitung. In diesem Seminar nehmen wir Anregungen zur Stimmfaltung und einen kleinen Schatz an selbststärkenden Liedern und Gesängen, in unserer eigenen und in anderer Sprache mit, die sich eignen, um die Zeit am Pflegebett sowie die frühe Phase von Trauer und Abschied zu begleiten. Es ist keine Vorerfahrung erforderlich.

Das Seminar richtet sich an alle Tätigen im pflegerischen oder hospizlich/palliativen Kontext, an pflegende Angehörige und Interessierte.

Leitung:

**Jamila M. Pape**, Singgruppenleiterin, Sängerin, Instrumentalistin, Praxis für heilkundliche Musik- und Psychotherapie, [www.psychotherapie-pape-aachen.de](http://www.psychotherapie-pape-aachen.de)

**Zeit:** Freitag, 22. Nov. 9.15 – 16.15 h

**Kurs:** € 85,- Ermäßigung möglich

**Mittagessen:** € 13,50

*Mit: Rund um die Pflege daheim*

**Kinder mit  
Strömen  
begleiten**  
**Jin Shin Jyutsu®  
Selbsthilfekurs  
für Eltern und  
PädagogInnen**  
**22. Nov.**

Im Leben mit Kindern sind wir herausgefordert, achtsam zu sein – sowohl für uns selbst, als auch für die Kinder, die wir ins Leben begleiten dürfen. In diesem kunterbunten Trubel kann *Strömen* eine kraftvolle und einfache Hilfe sein. Jin Shin Jyutsu® anzuwenden heißt, mich an das zu erinnern, was ganz und heil in mir ist. Mit Hilfe dieser Kunst können wir uns selbst und unsere Kinder (und auch die Kinder sich selbst!) körperlich, geistig und seelisch ausbalancieren. Einfache Griffe für Schulkinder – zum Beispiel bei Konzentrations-

schwierigkeiten oder Nervosität, bei Erkältung und Husten – sowie praktische Übungen für den Familienalltag mit Kindern jeden Alters sind Inhalte des Tages.

Leitung:

**Daniela Niedermayr-Mathies**, Jin Shin Jyutsu®-Praktikerin u. -Selbsthilfelehrerin, Diplomsozialarbeiterin, Göfis

**Zeit:** Freitag, 22. Nov. 9.00 – 17.00 h

**Kurs:** € 70,-; mit Familienpass: € 49,-

**Mittagessen:** € 13,50

**Just sing –  
einfach singen!**  
**Heilsame  
Lieder, leicht  
zu erlernen**  
**22. Nov.**

Gesänge, Harmonie und Lebensfreude schenken. Worte, die Sinn machen und Melodien, die das Herz erwärmen. Schwerpunkt: *Lieder der Kraft und der Heilung aus aller Welt – heilsame Gesänge in deutscher Sprache*. Wir laden zu dieser wohltuenden Zusammenkunft zum Vertiefen, Weitermachen und Kennenlernen ein!

Leitung:

**Jamila M. Pape**, Singgruppenleiterin, Chorarbeit, *Dances of Universal Peace*, Praxis für heilkundliche Musik, Aachen | D

**Zeit:** Freitag, 22. Nov. 19.00 – 21.00 h

**Kurs:** € 15,-

Keine Vorerfahrung erforderlich.

**Innere  
Heilung –  
äußerer Frieden**  
**Seminar**  
**23. – 24. Nov.**

*Dances of Universal Peace* verbreiten sich über die Welt: Sie berühren Herzen und verbreiten Freude, geben Kraft und Halt. Als eine zeitgemäße Form von Meditation und Friedensarbeit, als heilsames Gegengewicht zu Fundamentalismen und Fanatismen im Namen eines Gottes. Im Seminar beginnen wir mit Klang und Bewegung für die innere Heilung. So befreien wir unser Herz und unsere Aufmerksamkeit für den äußeren Frieden in unseren Familien, Gemeinschaften, Völkern und Nationen. Es erwartet uns eine Zeit der Freude und Lebendigkeit, um Kraft zu schöpfen, um seelisch und physisch aufzutanken. Alle sind willkommen!

Leitung:

**Jamila M. Pape**, Mentorin für die Friedenstanzarbeit, Musikerin, Musik- und Psychotherapeutin (HPG), Aachen | D

**Zeit:** Samstag, 23. Nov, 9.00 h –

Sonntag, 24. Nov. 13.00 h

**Kurs:** € 125,-

**Unterkunft/Verpflegung:**

€ 78,50/EZ; € 71,50/DZ

Weitere Infos: Jamila M. Pape T 0049(0)241-9571087

[www.psychotherapie-pape-aachen.de](http://www.psychotherapie-pape-aachen.de)

**Matthäus und Jesu Weg von Israel zu den Völkern**  
Einführung in das Lesejahr A  
27. Nov.

Das Matthäusevangelium ist von starken Spannungen geprägt. Einerseits ist es besonders deutlich in der jüdischen Tradition verwurzelt: Jesu Weg und Geschick erscheinen als Erfüllung prophetischer Verheißung; seine Sendung richtet sich nur auf *die verlorenen Schafe des Hauses Israel*; seine Weisung bietet die rechte Auslegung der Gebote des Mose. Andererseits werden die Jünger schließlich zu allen Völkern gesandt, und Nichtjuden legen vorbildliches Verhalten an den Tag. Beide Pole integriert Matthäus in ein stimmiges

erzählerisches und theologisches Programm, das auch die Situation der Adressaten des Werkes durchscheinen lässt.

Leitung:

**Univ. Prof. Dr. Gerd Häfner**, München | D

**Zeit:** Mittwoch, 27. Nov. 9.00 – 16.00 h

**Kurs:** € 55,-

**Mittagessen:** € 13,50

Bitte eine Ausgabe der Bibel, zumindest des Neuen Testaments, mitbringen.

Mit: KPH Edith Stein

**Tai Ji Zen**  
Stille in Bewegung  
29. – 30. Nov.

Aus den Schätzen der alten Traditionen Chinas kommend, bringt das achtsame Ausführen langsamer Bewegungen (die Form des TAIJI) unsere Kräfte wieder verstärkt zum Fließen. Gemeinsam durchwandern wir die Formen des Großen und des Kleinen TAIJI ZEN. Für alle Altersstufen geeignet und kann bis in das hohe Alter praktiziert werden. Anfänger und Fortgeschrittene üben gemeinsam.

Leitung:

**Dr. Johannes Kamenik**, Radfeld | Tirol

**Zeit:** Freitag, 29. Nov. 10.30 h –

Samstag, 30. Nov. 13.00 h

**Kurs:** € 90,-

**Unterkunft/Verpflegung:**  
€ 78,50/EZ; € 71,50/DZ

Nur noch Warteliste möglich.

**Große Handpuppen ins Spiel bringen**  
Einführungsworkshop  
2. Dez.

**Technik, Tipps und Tricks für den kreativen Einsatz in Kindergarten, Schule, Familie und Therapie**  
Was ist das Geheimnis eines lebendigen Puppenspiels? Wie kann ich den Zauber, der in meiner Puppe wohnt, freisetzen? Worauf muss ich achten (und was sollte ich besser vermeiden), damit das Spiel in Fluss kommt, Spaß macht und das Improvisieren leicht fällt? Mit diesen Fragestellungen beschäftigt sich dieser Workshop intensiv in Praxis und Theorie. Sie erlernen die Grundlagen der Spieltechnik, Strategien für knifflige

Spielsituationen und eine Menge anderer wertvoller Tipps für den Einstieg ins Spiel. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.  
**Zielgruppe:** PädagogInnen, BibliothekarInnen, LesepatInnen, Eltern, Interessierte

Leitung:

**Olaf Möller**, Dipl. Sozialpädagoge, Theaterpädagoge, Autor, Puppenspieler, Performer, Hackenstedt | D

**Zeit:** Montag, 2. Dez. 14.30 – 18.00 h

**Kurs:** € 55,-; BibliothekarInnen: € 42,-

**Große Handpuppen ins Spiel bringen**  
**Auffrischung und Vertiefung**  
**30. Nov. – 1. Dez.**

Herzliche Einladung an alle, die ihre Spielfreude auffrischen und ihre Spielmöglichkeiten erweitern wollen! Der Workshop wird prozessorientiert geleitet und orientiert sich primär an den Bedürfnissen und Zielen der Teilnehmenden, folgende Inhalte sind Schwerpunkte:

- Tipps, Tricks für den Einsatz aus dem Stehgreif
- Übungen und Spielfreiheit entwickeln und Freude wachsen zu lassen
- Der spielerische Umgang mit kniffligen Situationen und Störungen
- Wie sich Spiel und Pädagogik miteinander verbinden lassen
- Themen und Problemstellungen aus den Arbeitsbereichen der Teilnehmenden

**Zielgruppe:** PädagogInnen, BibliothekarInnen, LesepatInnen, Eltern, Interessierte

Leitung:

**Olaf Möller**, Dipl. Sozialpädagoge, Theaterpädagoge, Autor, Puppenspieler, Performer, Hackenstedt | D

**Zeit:** Samstag, 30. Nov. 15.00 h – Sonntag, 1. Dez. 17.00 h

**Kurs:** € 210,-; BibliothekarInnen: € 180,-

**Unterkunft/Verpflegung:**

€ 65,-/EZ; 58,-/DZ

**Voraussetzung:** Besuch des Einführungsworkshops *Große Handpuppen ins Spiel bringen*

**Vom Grimme befreit**  
**Meditationen zu Stille Nacht**  
**11. Dez.**

Von wegen nostalgisch oder kitschig. Ein Lied aus harter Zeit, von einem Menschen gedichtet, der als lediges Kind Priester wurde und später durch eine Bildungsoffensive von sich Reden machte. Ich möchte mit Euch alle Strophen auf dem Hintergrund der Zeit und der christlichen Inkarnationsmystik durchwandern. Und – vielleicht geht es dann Euch wie es mir erging – ich habe das Lied neu lieb gewonnen und dafür gesorgt, dass alle Strophen an Weihnachten gesungen

werden. Das neue Gotteslob machts möglich (GL 803). Wir werden etwas davon erfahren, warum dieses Lied ein Weltlied geworden ist.

Leitung:

**Univ.-Prof. Dr. Roman A. Siebenrock**, Theologische Fakultät, Innsbruck

**Zeit:** Mittwoch, 11. Dez. 14.30 – 17.30 h

**Kurs:** € 20,-

**Mit:** KPH Edith Stein

---

Weitere Informationen zu unserem Programm finden Sie unter:  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

**TANDEM  
Hilfe für  
Angehörige und  
Begleitpersonen  
von Menschen  
mit Demenz**

**Kleingruppen  
Familien und  
Einzel-  
beratungen**

Angehörige bzw. Begleitpersonen von Menschen mit Demenz sind sehr gefordert und stoßen oft an Grenzen.

TANDEM unterstützt Einzelpersonen, Familien oder Kleingruppen mit folgendem Angebot:

- Hintergrundwissen, Symptome und veränderte Verhaltensweisen bei Demenz
- passende Entlastungs- und Unterstützungsangebote
- wertschätzende Kommunikation (Validation)
- Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch
- Bearbeitung von individuellen Fragestellungen in der Betreuung und Begleitung

Die Treffen werden von fachlich geschulten TANDEM-BegleiterInnen geleitet. Diese finden im geschützten Rahmen zum individuell gewählten Zeitpunkt und in der Nähe ihres Wohnortes statt. Den TeilnehmerInnen entstehen keine Kosten. Diese werden vom Amt der VlbG. Landesregierung übernommen.

**Information und Anmeldung:**

Dr.<sup>in</sup> Esther Schnetzer  
M 0664-381 30 47  
esther.schnetzer@bhba.at  
[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

Mit: *Rund um die Pflege dabei*

**Gesprächs-  
gruppen für  
betreuende  
und pflegende  
Angehörige**

Die Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen bringt sehr große zeitliche, körperliche und seelische Belastungen mit sich. Niemand kann dies so gut verstehen wie Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Gesprächsgruppen, in einem geschützten Rahmen bieten die Gelegenheit, zum gegenseitigen Austausch sowie zum Auftanken und Aufatmen. Nur wer selbst Kraftreserven hat, kann andere Menschen unterstützen!

**Vorderwald**

Sozialsprenkel Vorderwald  
Bach 127, Langenegg  
auf Anfrage  
Leitung:

**Renate Eugster**, DSB-A  
M 0664-886 226 70

**Mittelwald**

Haus *Wohnen Jung + Alt*  
Brand 980, Schwarzenberg  
jeden 2. Donnerstag im Monat,  
jeweils 20.00 h  
Leitung:

**Margrith Holzer**, DGKP<sup>in</sup>  
M 0664-277 04 65

**Information:**

Koordinationsstelle Andelsbuch  
Verena Marxgut  
Hof 816, Andelsbuch  
T 05512-220 00  
koordinationsstelle@mitfuer.at

Mit: *Rund um die Pflege dabei*

Für Angehörige und Begleitpersonen von Menschen mit Demenz bieten wir separate Gesprächsgruppen an. (siehe TANDEM oben)

**Rund um die  
Pflege daheim**

Betreuende und pflegende Angehörige sind uns ein wichtiges Anliegen! Im Rahmen von *Rund um die Pflege daheim* bieten wir an mehreren Orten, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Vorträge für betreuende und pflegende Angehörige sowie Interessierte an.

---

**Feldkirch  
Haus Nofels**

**Wenn die Vergangenheit krank macht**  
Armin Devich, Dipl. Physiotherapeut  
**Zeit:** Donnerstag, 19. Sept. 19.30 – 21.00 h

**Information und Ort:**  
Feldkirch, Haus Nofels, Magdalenastraße 9  
Senioren-Betreuung T 05522-3422-6882

---

**Bregenz  
Lebensraum  
Bregenz**

**Finanzierung von verschiedenen  
Pflegermodellen**  
Josef Lang, Bezirkshauptmannschaft  
Bregenz, Abteilung IV Soziales  
**Zeit:** Donnerstag 26. Sept. 18.00 – 19.30 h

**Information und Ort:**  
Stadtteilzentrum Mariahilf  
Clemens-Holzmeister-Gasse 2, Bregenz  
T 05574-527 00

---

**Dornbirn  
Treffpunkt  
an der Ach**

**Gut und genussvoll essen im Alter**  
Mag.<sup>a</sup> Birgit Kubelka  
**Zeit:** Dienstag, 8. Okt. 14.30 – 16.00 h

**Demenz: Hilfe für Betroffene  
und Angehörige**  
Dr.<sup>in</sup> Maria Jehle-Danzinger  
Jürgen Breuss, Dipl. Pflegefachmann  
beide Psychiatrie Zentrum, Rheintal  
**Zeit:** Dienstag, 12. Nov. 14.30 – 16.00 h

**Information und Anmeldung:**  
Amt der Stadt Dornbirn  
Soziales und Senioren  
T 05572-306 33 05  
isabel.benzer@dornbirn.at  
**Ort:** Treffpunkt an der Ach  
Höchsterstraße 30, Dornbirn

---

**Rankweil  
Haus  
Klosterreben**

**Im Gleichgewicht bleiben –  
Selbstständigkeit bewahren**  
Andrea Gross, Sicheres Vorarlberg  
Manuel Müller-Graber, ifs  
VertreterInnen Seniorentheater Vorarlberg  
**Zeit:** Mittwoch, 16. Okt. 18.00 – 19.30 h

**Information und Anmeldung:**  
Stelle Mitand T 0517-55547  
**Ort:** Haus Klosterreben, Rankweil  
Mehrzweckraum im Erdgeschoss

## Ausstellung

### Kunst macht sichtbar

Paul Klee

### 50 Jahre Ausstellungen im Bildungshaus Batschuns

#### Dauer:

22. Okt. –  
21. Dez.

#### Eröffnung

22. Okt. 19.30 h

*Der Mensch der Gegenwart befindet sich vor Werken zeitgenössischer Maler oft in Verlegenheit. Dennoch sehnt er sich danach, deren Aussagekraft und auch deren Sinn zu ergründen. Die aktuelle Auseinandersetzung mit Bild, Ton und Wort ist für den Menschen im Zeitalter der Massenmedien von großer Bedeutung. Es ist für Künstler wichtig, dass ihre Arbeiten in Ausstellungen Zugang zu Publikum finden und dass daraus ein breiteres und tieferes Verständnis für das bildnerische Schaffen wächst. Wir möchten daher den Versuch wagen, in den Räumen unseres Hauses Werke zeitgenössischer Künstler den Besuchern vorzustellen. Auch wenn es für manche Kursteilnehmer fremdartig wirkt, können sie sich vielleicht doch durch*

*eingehende Begegnung mit den Bildern bald anfreunden. Wo Information und Diskussion geschieht, kann man einen 'Schock' ganz gut aushalten und verarbeiten. Wir hoffen, dass diese laufenden Ausstellungen und Begegnungen mit Künstlern des Bodenseeraumes eine positive Wirkung auf die Erwachsenenbildung in unserem Land haben und Freude bereiten.*

So hat Gertud Weber, ehemalige Leiterin des Bildungshauses Batschuns, im September 1969 im Programm des Hauses den Plan laufender Ausstellungen angekündigt. 50 Jahre Ausstellungen sind Zeit, um sichtbar zu machen, was geworden ist ...



Peppi Hanser, Batschuns 2013

---

**Laufende  
Veranstaltungen**

**19. Interprofessioneller Palliativlehrgang**

19. – 22. Sept., 14. – 16. Nov.

**Lehrgang GestaltSystemisch  
beraten – begleiten – trainieren**

27. – 29. Sept., 8. – 10. Nov. 6. – 8. Dez.

**Lehrgang interkulturelle Kompetenz**

18. Sept., 23. Okt., 11. – 13. Nov.

**Lehrgang Heimseelsorge**

18. – 19. Okt., 29. – 30. Nov.

**Marriage Encounter | Monatstreffen**

14. Sept., 12. Okt., 16. Nov., 7. Dez.

**Bibelrunde**

1 x im Monat

**Zen – Jahresgruppe**

jeweils Mittwoch 19.30 – 21.30 h

**Tai Ji – Jahresgruppe**

jeweils Mittwoch 8.30 – 10.30 h

**Einfaches Gebet**

jeweils Dienstag 19.30 h

---

**Vorschau**

**Ein Neujahrsempfang für Körper, Geist**

**u. Seele | Mit Jin Shin Jyutsu® ins Neue Jahr**

Daniela Niedermayr-Mathies

4. Jän. 2020

**Zen Sesshin I**

P. Gebhard Kohler

19. – 25. Jän. 2020

**Tai Ji Zen | Stille in Bewegung**

Dr. Johannes Kamenik

17. – 18. Jän. 2020

**Kreativität und Weisheit der Träume**

Gerhard M. Walch

25. Jän. 2020

**Schitourentage in Batschuns mit  
meditativen Impulsen**

Huber Gerhard, Alfons Bertsch

Mag. Christian Kopf

23. – 27. Feb. 2020

**Palliativsymposium**

11. März 2020

**Elternsein ist nichts für Feiglinge**

Daniela Niedermayr-Mathies

Andrea Anwander

14. März 2020

**Ungesunde Gedanken über den Körper**

**loslassen | Gedanken bewusst Richtung**

**Ziel lenken**

Birgit Gebhard

20. März 2020

**Fragen aus dem Erziehungsalltag**

Halbtagsseminar

27. März 2020

**Kinder brauchen Werte | Vortrag**

Dr. Jan-Uwe Rogge

27. März 2020

## Vorschau

### **Existenzielle Pädagogik Seminarreihe Jän. – März 2020**

Das Konzept von Logotherapie und Existenzanalyse unterstützt Menschen darin, sich selbst und das eigene Leben bejahen zu können. Die darauf aufbauende Existenzielle Pädagogik beschäftigt sich mit der Frage, in welcher Form Erziehung konkret dazu beitragen kann. Eine Seminarreihe in 3 Modulen, die einzeln oder als Reihe buchbar ist:

#### **1. Modul | Vertrauen fördern und Selbstwert stärken**

10. Jän. 2020

#### **2. Modul | Im Gespräch bleiben trotz Herausforderung**

28. Feb. 2020

#### **3. Modul | Erziehung durch Begegnung** 13. März 2020

Leitung:

**Dr. Eva-Maria Waibel**, Existenzielle Pädagogik, Person- und Sinnorientierte Pädagogik, Dornbirn

**Zeit:** jeweils Freitag, 15.00 – 18.00 h

**Kurs:** € 43,-/Modul;

mit Familienpass: € 30,-/Modul

bei Buchung aller 3 Module: € 110,-; mit Familienpass: € 77,-

Mit: Land Vorarlberg

Weitere Infos unter:

[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

### **Der Geist weht, wo Er will... Meditations- kurs mit der Bhagavad Gita und dem Johan- nesevangelium 2. – 7. Feb. 2020**

Die Grundthemen der Bhagavad Gita werden in Kurzreferaten dargestellt, geistliche Verbindungen zum Johannesevangelium aufgezeigt und durch Meditationsübungen verinnerlicht. Die Teilnehmenden des Meditationskurses werden vom christlichen Glauben her einen Weg des fruchtbaren Dialogs mit der Erfahrungswelt des Hinduismus erleben.

Leitung:

**Sebastian Painadath SJ**, Kerala | Indien

**Zeit:** Sonntag, 2. Feb. 18.00 h –

Freitag, 7. Feb. 13.00 h

**Kurs:** € 160,-

**Unterkunft/Verpflegung:** € 405,-/EZ

Weitere Infos unter:

[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

### **Grundkurs für Schauspiel 15. – 17. Mai 2020**

**Ein Seminar für Einsteiger und erst Eingestiegene**  
Sensibilisierung und Wahrnehmung, Interaktion, Improvisation, Rollenspiel, Arbeit mit und ohne Text, Arbeit an Körper und Stimme

Leitung:

**Thomas Gassner**, Schauspieler, Psycho-  
dramatiker, Regisseur, Autor, Innsbruck

**Zeit:** Samstag, 15. Mai 18.00 h –

17. Mai 2020; 12.00 h

Weitere Infos unter: [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

## Vorschau

### **Pädagogische Fachtagung 6. März 2020**

#### **Mut zum Leben – Was Kinder und Jugendliche in der Gesellschaft brauchen**

Unsere Welt befindet sich im Wandel. Die Zukunft ist voller Möglichkeiten und gleichzeitig unvorhersehbarer als je zuvor. Unsicherheit und Ängste entstehen, die sich bereits bei Kindern und Jugendlichen an psychischen und körperlichen Symptomen zeigen. Wandel ist Herausforderung und Chance zugleich. Wie können wir dies als Einladung zu Wachstum sehen und was ist zu tun? Dies steht im Mittelpunkt der 1. Pädagogischen Fachtagung. Spannende Referate und die Präsentation von

regionalen, erfolgreichen Projekten werden Impulse zu Austausch und Begegnung bieten. Wir freuen uns auf Sie!

**Zielgruppe:** PädagogInnen, Eltern, TherapeutInnen, Lehrlingsbeauftragte und Interessierte

**Zeit:** Freitag, 6. März 13.30 – 21.30 h

**Weitere Infos unter:**  
[www.bildungsbaus-batschuns.at](http://www.bildungsbaus-batschuns.at)

### **Ein guter Start ins Leben Fortbildungs- reihe März – Dez. 2020**

#### **Achtsamkeit im Leben und der Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern**

Wie können wir unsere Kinder achtsam und einfühlsam ins Leben begleiten? Wie können wir Sie unterstützen, ihr Potential so weit wie möglich zu entwickeln? Wie können wir uns selbst als Eltern/PädagogInnen Achtsamkeit und Selbstfürsorge entgegenbringen? Sowie auch unsere Kinder in einer anderen Qualität begleiten? Mit Methoden der Arbeit von Emmi Pikler und Magda Gerber, der Praxis der Achtsamkeit und des Selbstmitgefühls sowie Elementen der gestaltorientierten Elternberatung werden wir uns mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Die 7-teilige Reihe richtet sich vor allem an Eltern, Spielgruppenleiterinnen, LeiterInnen von Eltern-Kind-Gruppen, Tagesmütter, Hebammen und andere Interessierte, die mit Kindern leben und arbeiten. Die Fortbildungsreihe bietet die Grundlage, einen *Mit Kindern wachsen Entdeckungsraum* anzubieten.

**Termine und Infos:**  
[www.mit-kindern-wachsen.de](http://www.mit-kindern-wachsen.de)  
[www.bildungsbaus-batschuns.at](http://www.bildungsbaus-batschuns.at)  
Bitte Detailprospekt anfordern.

**Mit:** Verein *Mit Kindern wachsen*, Land Vorarlberg

Weitere Termine und Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter:  
[www.bildungsbaus-batschuns.at](http://www.bildungsbaus-batschuns.at)

*Liebe Freundinnen und Freunde  
des Bildungshauses,*

der Förderverein des Bildungshaus Batschuns verfolgt das Ziel, den Betrieb des Bildungshauses durch Vernetzungsarbeit und durch Spendenaktionen zu unterstützen. Wir wissen, dass gute Bildungsangebote ihren Preis haben. Im Bereich der freiwilligen Weiterbildung braucht es nicht nur hervorragende Referierende, sondern auch attraktive Rahmenbedingungen. Dazu zählen schöne und funktionale Seminarräume, auch gutes Essen, solide ausgestattete Zimmer, angenehme Begegnungsräume drinnen und draußen und vor allem eine wohltuende Atmosphäre. Das alles kann das Bildungshaus dank eines engagierten Teams und laufender Investitionen und nicht zuletzt dank der besonders schönen Lage bieten. Das erfüllt uns vom Förderverein mit Stolz und wir möchten uns beim Team von Batschuns herzlich für den Einsatz bedanken.

Der Förderverein kann durch die Spenden der zahlreichen Freundinnen und Freunde des Bildungshauses jedes Jahr etliche Anschaffungen und Erneuerungen finanziell fördern. Es ist uns auch ein großes Anliegen, dass Teilnehmende eine Unterstützung erhalten, wenn sie sich die Kurskosten nicht leisten können. Ausgewählte Veranstaltungen und Kurse werden vom Förderverein unterstützt, damit sie überhaupt durchgeführt werden können. Bildung hat ihren Preis. Sie ist gleichzeitig das Wertvollste gesellschaftliche Gut.

Als Förderverein leisten wir mit unseren Möglichkeiten unseren Beitrag dazu.

Am 14. Okt. 2019 um 18.00 h führen wir unsere Vollversammlung mit einer Neuwahl des Vorstandes durch. Alle Freundinnen und Freunde des Bildungshauses sind herzlich eingeladen. Im Anschluss an die kurze Sitzung organisieren wir einen Vortrag mit Dr. Reinhard Haller zum Thema *Zeitgeist und Zeitgeiststörungen*. Unser langjähriger Obmann analysiert den Zeitgeist mit seinen Werthaltungen, seiner Selbstdarstellung, seinen Handlungsweisen und Lebensformen und zeigt dessen Gefahren, Ambivalenzen und Chancen auf. Auf diesen Vortrag dürfen Sie sich freuen. Alle sind herzlich eingeladen. Nähere Informationen finden Sie im Programmteil dieses Heftes.

*Mit den besten Wünschen grüßt Sie*

*Günther Willi  
der Vorstand des Fördervereins*

Spendenkonto des Fördervereins:  
Hypothesenbank Vorarlberg:  
IBAN AT47 5800 0104 1918 0012  
BIC HYPVAT2B  
Volksbank Vorarlberg  
IBAN AT67 4571 0001 0102 8997  
BIC VOVBAT2BXXX

## Werk der Frohbotschaft Batschuns

### Anders leben

Die Zeichen der Zeit drängen uns, anders zu leben: die Klimaveränderung fordert ein anderes Konsum- und Mobilitätsverhalten, der Zuspruch von Populisten ein solidarisches Denken, die Kirchenskandale ein Hinterfragen von Machtstrukturen. Für die kommenden zwei Arbeitsjahre hat sich unsere Gemeinschaft darum den Schwerpunkt *anders leben – wach! einfach! gemeinsam! ...!* gegeben. Die drei Begriffe wach, einfach und gemeinsam sind Neuübersetzungen der evangelischen Räte gehorsam, arm, ehelos. Sie sollen uns herausfordern, aufmerksam in die Welt und auf die Stimme Gottes zu hören; ein dem Wesentlichen zugewandtes, solidarisches Leben zu führen; sich mit Menschen guten Willens zu verbinden und sich so für Konkretes zu stärken.

Die wichtigsten Reformen sind fast immer von unten losgegangen. Heute sprießen täglich neue Initiativen für ein anderes

Leben aus dem Boden. Die Kreativität und der Mut solcher Menschen, die einfach anfangen, machen Hoffnung, dass es sehr wohl Auswege aus dem weltuntergangsschweren *Da kann man eh nichts machen* gibt. Unsere Gemeinschaft bietet einen alternativen Weg zu einem gemeinsamen, einfachen und wachen Leben mitten in der Welt an. Mehr dazu finden Sie unter [www.frohbotinnen.at](http://www.frohbotinnen.at).

*Für Ihre Schritte der Veränderung,  
und seien sie noch so klein, wünsche ich  
Ihnen Mut und Freude! Herzlich*

*Brigitte Knünz*

Leiterin der Gemeinschaft  
Werk der Frohbotschaft Batschuns  
Mähdlegasse 6a, 6850 Dornbirn  
T +43(5572)401019  
[info@frohbotinnen.at](mailto:info@frohbotinnen.at)  
[www.frohbotinnen.at](http://www.frohbotinnen.at)

### Werk der Frohbotschaft Batschuns Veranstaltungen

#### Einkehrtage der Frohbotinnen

Zeit: 20. Okt., 17. Nov., 22. Dez.

jeweils Sonntag, 8.00 – 16.30 h

Gäste sind willkommen – mit der Bitte um  
Anmeldung unter T +43(0)5572 401019

---

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich für jede Veranstaltung möglichst frühzeitig telefonisch oder schriftlich an. Bei einem Kursbeitrag über € 22,- wird Ihnen eine Rechnung zugeschickt. Bei einem Kursbeitrag bis zu € 22,- erhalten Sie die Rechnung vor Ort. Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung verhindert sein, informieren Sie uns umgehend.

### Stornobedingungen:

Bei Abmeldung in den letzten zehn Tagen vor Kursbeginn sind 80% der Teilnahmegebühr fällig. Bei Abmeldung oder Nicht-Erscheinen am Kurstag muss der gesamte Kursbeitrag bezahlt werden, außer Sie lassen sich vertreten. Falls der Kurs abgesagt werden muss, wird die gesamte Summe refundiert. Für Lehrgänge gelten separate Stornobedingungen. Diese sind bei der jeweiligen Ausschreibung angeführt.

**Anmeldungen:** +43(0)5522/44 2 90 – 0, bildungshaus@bhba.at

**Öffnungszeiten:** Mo – Fr 8.00 – 12.00 h und 13.00 – 17.00 h | Sa 8.00 – 12.00 h  
oder online auf unserer Homepage: [www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

### Bankverbindungen:

Österreich: Vorarlberger Volksbank,

IBAN: AT87 4571 0001 0100 6101, BIC: VOVBAT2BXXX

Schweiz/FL: Alpha Rheintal Bank,

IBAN: CH85 0692 0016 1900 52710, SWIFT: ARBHCH22

Die Bezahlung mit Bankomatkarte ist im Bildungshaus möglich.

---

## Sie suchen Seminarräume?

Wir freuen uns, wenn andere Organisationen und Institutionen die Infrastruktur unseres Hauses nützen. Wir verfügen über 2 große (ca. 125 m<sup>2</sup>), zwei mittlere (ca. 65 m<sup>2</sup>) und zwei kleinere (ca. 27 m<sup>2</sup>) Seminarräume mit moderner, technischer Ausstattung. Weiters können wir Ihnen 34 Einzel- und 10 Zweibettzimmer mit max. 63 Betten anbieten. Besonders schätzen unsere Gäste die vorzügliche Küche, die angenehme Atmosphäre und die herrliche Lage über dem Rheintal. Nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf, wir machen Ihnen gerne ein Angebot!

---

## Geprüfte Qualität



Qualitätstestiert bis 24.05.2020



---

## Mitgliedschaft



---

## Dank

Wir danken allen, die das Bildungshaus Batschuns durch Spenden unterstützen.

---

Dieses Programmheft haben unterstützt

Thurnher Druckerei GmbH  
Grundweg 4  
6830 Rankweil  
[www.dth.at](http://www.dth.at)



---

Martin Beck – Technik für Kunst- und Kulturprojekte  
Alemannenstraße 49  
6830 Rankweil  
[www.martinbeck.at](http://www.martinbeck.at)

**martinbeck**

---

Wir bedanken uns für die Förderung bei

Bundesministerium  
Bildung, Wissenschaft und Forschung  
[www.bmb.gv.at](http://www.bmb.gv.at)



---

Diözese Feldkirch  
Bahnhofstraße 13  
6800 Feldkirch  
[www.kath-kirche-vorarlberg.at](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at)

Katholische  
**Kirche**  
Vorarlberg

---

Vorarlberger Landesregierung  
Landhaus Bregenz  
[www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at)



---

## Ermäßigung mit Vorarlberger Familienpass

Familien erhalten mit Familienpass bei zahlreichen Eltern-Kind-Veranstaltungen einen 30-Prozent-Rabatt auf den Kursbeitrag. Entsprechende Familienpass-Kursbeiträge sind im Programmheft separat ausgewiesen.



## Bildungshaus Batschuns

Ort der Begegnung

Kapf 1, 6835 Zwischenwasser / A

T +43(0)5522/44 2 90-0, F 44 2 90-5

[www.bildungshaus-batschuns.at](http://www.bildungshaus-batschuns.at)

[bildungshaus@bhba.at](mailto:bildungshaus@bhba.at)

Für alle Veranstaltungen bitten wir um frühzeitige Anmeldung

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Bildungshaus Batschuns

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Christian Kopf und

Alexandra Mangeng, BA

Jahresabonnement: EURO 15,-

Druck: Thurnher Rankweil

Gestaltung: Felder Grafikdesign

Fotografie Titel: Petra Rainer

und Bildungshaus Batschuns

Österreichische

Post AG / Sponsoring.Post

NR: GZ 022031675 s

Verlagspostamt: 6830 Rankweil

*Anfahrt Bahn/Bus:*

Schnellzugbahnhof Feldkirch, Bahnhof

Rankweil, Landbus-Linie 65:

Rankweil-Laterns bis Bildungshaus

*Auto:* Autobahnausfahrt Rankweil,

Richtung Laternsertal bis Bildungshaus

*Rufbus:*

Samstag: 06:30 bis 20:00

Sonn- und Feiertage: 08:00 bis 20:00 Uhr

• Ein- und Ausstiegsstellen:

• Bildungshaus Batschuns

• Rankweil Bahnhof

Rankweil Konkordiaplatz

*Tel. Voranmeldung:* min. 1 Stunde bis max.

1 Woche vorher unter der Nummer:

0676 / 70 999 70. Es gelten die Tarife

und Fahrkarten des Verkehrsverbund

Vorarlberg. Fahrplan Verkehrsverbund:

[www.vmobil.at](http://www.vmobil.at)

